AUSBILDUNGSBEGLEITMAPPE

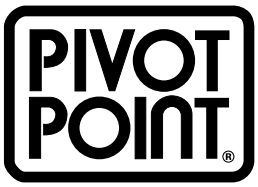
FRISEUR/IN UND PERÜCKENMACHER/IN (STYLIST/IN)

gelernt – geübt – gekonnt – geprüft

WKO Die Friseure

Die Erstellung der Ausbildungsmappe wurde durch folgende Firmen mit einem Druckkostenbeitrag unterstützt:

Ein Großteil des Bildmaterials wurde von der Firma Pivot Point International zur Verfügung gestellt.



Impressum
Herausgegeben von der Bundesinnung der Friseure in Zusammenarbeit mit dem
ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

5. Auflage, Wien 2008
© Bundesinnung der Friseure

Bildnachweis Titelseite: L'ORÉAL Österreich GmbH

Hinweis
Diese Mappe wendet sich gleichermaßen an Mädchen und Burschen, Ausbilder und Ausbilderinnen sowie Lehrer und LehrerInnen. Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird abgesehen von der Berufsbezeichnung Friseur/in und Perückenmacher/in (Stylist/in) aber auf die Form „-in" oder „-innen" verzichtet.

Lieber Lehrling,
lieber Ausbilder,
liebe Berufsschule!

gelernt – geübt – gekonnt – geprüft

Dieses Motto sollte auch Richtlinie für unsere Ausbildung sein.

Die vorliegende Mappe basiert auf diesem Grundsatz und dient als Unterstützung für die Ausbildung.

- Die einzelnen Themen können in „ruhigeren Zeiten“ im Betrieb durchgearbeitet werden. Sie stellen aber auch eine wichtige Grundlage für den Berufsschulunterricht dar.

- Nach Lösung der Aufgaben durch den Lehrling soll das Ergebnis besprochen und wenn nötig ergänzt bzw. richtig gestellt werden.

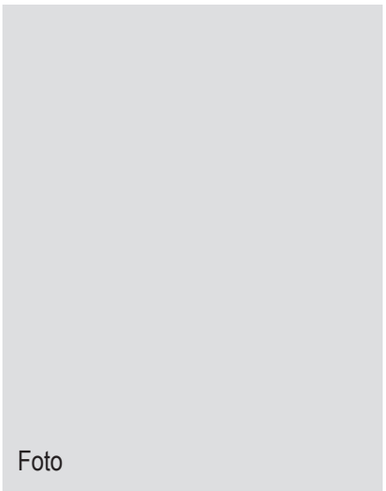
- Auf diese Weise wird eine ganz persönliche Unterlage für den Lehrling erstellt, welche auch später – nach der Lehre – weiter ergänzt und als berufliches Nachschlagewerk dienen kann.

Die Bundesinnung wünscht allen, die mit dieser Mappe arbeiten, viel Freude bei der Ausbildung und guten Erfolg.

WKO Die Friseure

Ihre Bundesinnung der Friseure

Diese Ausbildungsbegleitmappe gehört



Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum
und Vers. Nr.: _____

Lehrzeitende: _____

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil:

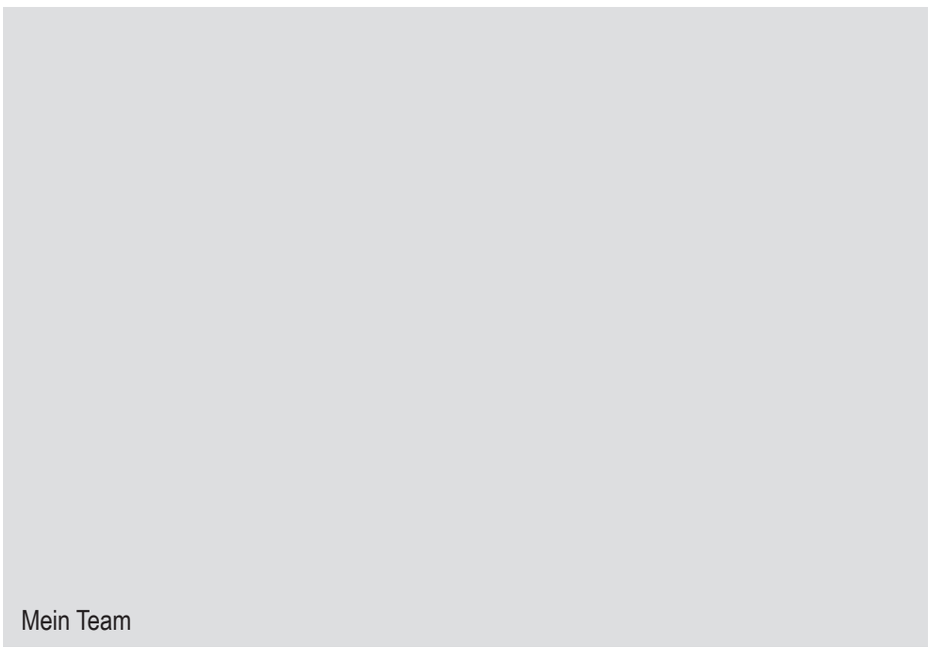
_____

_____

_____

Lehrzeitbeginn: _____

Foto/Bild des Lehrbetriebes



Mein Team

Mein Lehrbetrieb

Firmenname: _____

Name des Unternehmers: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Name des
Ausbildungsbeauftragten: _____

Mein/e Ausbilder: _____

_____

_____

Weitere Mitarbeiter: _____

_____

_____

_____

_____

_____

Meine Berufsschule

Meine Klassenkameraden

Meine Berufsschule

Berufsschule: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Direktor: _____

Klassenvorstand: _____

Unterrichtszeiten (Wochentag/e, Lehrgangszeiten)

1. Lehrjahr: _____

2. Lehrjahr: _____

3. Lehrjahr: _____

Meine Lieblingsfächer sind:

_____

_____

_____

_____

Persönliche Notizen

Inhalt

Einführung 10

Lieber Lehrling! 11
Lieber Ausbilder! 12
Liebe Berufsschule! 13
Erfolgreiche Berufsausbildung durch die Zusammenarbeit von Betrieb, Schule und Erziehungsberechtigten 14

Aufgabenstellungen 15

zu den Berufsbildpositionen des 1. bis 3. Lehrjahres 15
zu den Berufsbildpositionen des 1. Lehrjahres 39
zu den Berufsbildpositionen des 2. bis 3. Lehrjahres 79
zu den Berufsbildpositionen des 2. Lehrjahres 89
zu den Berufsbildpositionen des 3. Lehrjahres 124

Anhang 151

Auszug aus der Ausbildungsordnung 152
Auszug aus der Prüfungsordnung 155
Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung 157
Kursbesuche 158
Fachliteratur 159
Interessante Links 160

Einführung

Lieber Lehrling!

Gratulation zu Ihrer Berufswahl!

Sie haben sich ein interessantes Tätigkeitsfeld ausgesucht. Nach dem Ende Ihrer Ausbildung werden Sie Ihre Fähigkeiten als hochqualifizierte Fachkraft in einem abwechslungsreichen Aufgabengebiet einbringen können. Friseurinnen und Friseure sind nicht nur geschulte Handwerker in einem Dienstleistungsunternehmen, sie sind auch fachkundige Berater und persönliche Ansprechpartner ihrer Kunden.

Lernen und Üben sind die Grundlagen jedes Erfolges. Diese Mappe hilft Ihnen dabei, die im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anhand zahlreicher Aufgabenstellungen und Anregungen zu festigen und zu vertiefen.

Wie können Sie mit dieser Mappe arbeiten?

- Ihr Ausbilder erklärt Ihnen die Handhabung dieser Mappe und erteilt Ihnen den Auftrag, ein Thema aus dieser Mappe zu erarbeiten.

- Versuchen Sie, die Aufgabenstellung aufgrund Ihres bereits erworbenen praktischen Wissens zu lösen. Als Lösungshilfen können Sie Fachbücher und -zeitschriften, Unterlagen Ihres Betriebes bzw. der Berufsschule und Informationen aus dem Internet heranziehen.

- Wenn Sie die Ihnen übertragene Aufgabe gelöst haben, besprechen Sie die Arbeit mit Ihrem Ausbilder. Fragen Sie ihn, wenn Ihnen die Aufgabenstellung nicht klar ist oder wenn Sie trotz der Heranziehung Ihrer Unterlagen die Aufgabe nicht lösen können.

- Entspricht Ihre Lösung den gestellten Anforderungen, wird Ihr Ausbilder dies im Verzeichnis der Aufgabenstellungen des entsprechenden Lehrjahres vermerken (siehe grüne Trennblätter am Ende jedes Kapitels).

- Entspricht Ihr Lösungsvorschlag nicht den Anforderungen, die eine gute Fachkraft zu erfüllen hat, versuchen Sie es noch einmal. Übung macht den Meister!

Viel Spaß bei der Arbeit und gutes Gelingen!

WKO Die Friseure

Ihre Bundesinnung der Friseure

Lieber Ausbilder!

Diese Mappe bietet Ihnen eine wertvolle Unterstützung bei Ihrer spannenden und interessanten Aufgabe, junge Menschen in einem schönen und abwechslungsreichen Beruf auszubilden. Die folgenden Anregungen geben Ihnen einen Überblick, wie Sie der Einsatz dieser Unterlage bei Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit unterstützen kann:

- Die Mappe unterstützt Sie bei der systematischen Ausbildung entsprechend dem Berufsbild.
- Die Mappe bietet den Auszubildenden die Möglichkeit zu selbständigem Üben und Wiederholen.
- Auf die hier erarbeiteten Unterlagen können Sie und die Lehrlinge jederzeit zurückgreifen.
- Als Ausbilder können Sie gezielte Aufgaben zu allen Bereichen Ihres Berufes stellen. Anhand der Qualität der erbrachten Lösungen erhalten Sie zuverlässigen Einblick in den Ausbildungsstand Ihrer Lehrlinge.

Wie können Sie diese Mappe einsetzen?

- Die Mappe soll **immer griffbereit** im Betrieb sein.
- Wählen Sie eine Aufgabenstellung aus einem **Aufgabengebiet**, das dem Lehrling aus seiner praktischen Tätigkeit **bereits vertraut** ist, aus.
- **Besprechen Sie** die einzelnen Aufgaben und Arbeitsanweisungen mit dem Lehrling.
- Achten Sie darauf, dass dem Lehrling zur Lösung der Aufgabenstellung **genügend Zeit** zur Verfügung steht. Lassen Sie, wenn möglich, die Aufgabe zuerst auf einer Kopie des Arbeitsblattes lösen.
- **Besprechen Sie** mit Ihrem Lehrling die **Aufgabenlösung**. Entspricht die Lösung nicht Ihren Vorstellungen, geben Sie dem Lehrling Lösungshinweise und lassen Sie ihn die Aufgabe nochmals lösen.
- Hat der Lehrling die Aufgabe bzw. den Themenbereich zufrieden stellend bearbeitet, vermerken Sie dies im Inhaltsverzeichnis zu den Aufgabenstellungen des jeweiligen Lehrjahres.
- Die Aufgabenstellungen sind nach den jeweiligen Berufsbildpositionen geordnet, die Reihenfolge der Bearbeitung der Aufgaben bestimmen Sie.
- **Sparen Sie nicht mit Lob und positiver Verstärkung!**

Liebe Berufsschule!

Ihr Engagement bei der Vermittlung beruflicher Fähigkeiten und Kenntnisse trägt wesentlich zum Erfolg der dualen Ausbildung bei.

Die vorliegende Ausbildungsbegleitmappe hat zum Ziel, Sie bei der Erfüllung Ihrer fachlichen und pädagogischen Aufgaben zu unterstützen.

Sie bietet Ihnen

- von Experten in Übereinstimmung mit dem Berufsbild zusammengestellte praxisbezogene Aufgabenstellungen,
- ein methodisch-didaktisches Gerüst zur Gestaltung des Fachunterrichts sowie
- einen fundierten Überblick über die Anforderungen der Berufspraxis.

Eine effiziente duale Ausbildung wird nur dann gelingen, wenn die Berufsschule zusätzlich zu theoretischer Wissensvermittlung praxisbezogene Lernanlässe zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung bietet.

Wir sind daher überzeugt, dass bei Einsatz dieser Mappe in Ihrem Unterricht ein weiterer Beitrag zu unserem gemeinsamen Ziel, der Ausbildung hochqualifizierter Friseurinnen und Friseure, geleistet wird.

Wir, die Bundesinnung der Friseure, wollen Ihnen an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit danken. Nur durch das Zusammenwirken der beiden tragenden Säulen der dualen Ausbildung, Betrieb und Berufsschule, ist es möglich, das hohe Niveau unserer Berufsbildung zu halten und auszubauen.

Erfolgreiche Berufsausbildung durch die Zusammenarbeit von Betrieb, Schule und Erziehungsberechtigten

Der Ausbildungsbetrieb

Der Lehrberechtigte ist in der betrieblichen Ausbildung eine wichtige Bezugsperson des Lehrlings. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass der Lehrling entsprechend den Vorgaben des Berufsbildes ausgebildet wird. Der betriebliche Ausbilder soll dem Lehrling auch die Wichtigkeit der schulischen Begleitausbildung deutlich machen und sich über die schulischen Leistungen des Auszubildenden informieren.

Die Berufsschule

Neben dem Ausbildungsbetrieb ist die Berufsschule eine tragende Säule des Systems der dualen Ausbildung.

Durch die Ausstellung eines positiven Berufsschulzeugnisses ist dokumentiert, dass in der Berufsschule alle Inhalte des vorgegebenen Lehrplanes vermittelt wurden und der Lehrling die gesetzten Ausbildungsziele erreicht hat.

Die Erziehungsberechtigten

Es liegt im Interesse des Ausbildungsbetriebes und des Lehrlings, dass der Ausbilder auch den Kontakt mit den Eltern aufrechterhält. Mindestens einmal im Jahr sollte der Ausbilder mit den Eltern den Fortgang der Ausbildung des Lehrlings besprechen.

Kontakte zwischen Ausbilder und Erziehungsberechtigten

Lehrjahr	Datum und Unterschrit des Erziehungsberechtigten
1. Lehrjahr	
2. Lehrjahr	
3. Lehrjahr	

Aufgabenstellungen

zu den Berufsbildspositionen des 1. bis 3. Lehrjahres

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1 – 3	2	Kenntnis und Handhabung der Werkstoffe, Hilfsmittel und Waren des Fachbereiches sowie ihrer Eigenschaften, Wirkungsweise und Verwendungsmöglichkeiten sowie deren fachgerechter Entsorgung; Grundkenntnisse über die fachbezogene Biologie, Chemie und Physik
	3	Handhaben, Instandhalten und Lagerung der zu verwendenden Werkzeuge, Hilfsmittel und Apparate

Übungsblatt 1 – BBP 2 und 3

Beschreiben Sie Aussehen und Einsatz einer Haarschneide-Schere.

Beschreiben Sie Aussehen und Einsatz einer Effilier-Schere.

Beschreiben Sie Aussehen und Einsatz einer Modellier-Schere.

Kleben Sie zu Ihren Beschreibungen Bilder der jeweiligen Scheren (z. B. aus dem Friseur-Bedarfskatalog) ein.

Übungsblatt 2 – BBP 2 und 3

Beschreiben Sie Aussehen und Einsatz folgender Kämme.

Frisier-Kamm

Haarschneidekamm

Stiel-Kamm

Toupier-Kamm

Kleben Sie zu Ihren Beschreibungen Bilder der jeweiligen Kämme (z. B. aus dem Friseur-Bedarfskatalog) ein.

Übungsblatt 3 – BBP 2 und 3

Beschreiben Sie Aussehen und Einsatz folgender Bürsten.

Föhn-Bürste

Styling-Bürste

Frisier-Bürste

Kleben Sie zu Ihren Beschreibungen Bilder der jeweiligen Bürsten (z. B. aus dem Friseur-Bedarfskatalog) ein.

Aus welchen Materialien können Kämme hergestellt werden?

Nennen Sie mögliche Borstenmaterialien (Art und Qualität) von Haarbürsten.

Übungsblatt 4 – BBP 2 und 3

Wie lösen Sie das Abfallproblem in Ihrem Betrieb? Füllen Sie die folgende Tabelle aus.

Art des Abfalls	Art der fachgerechten Entsorgung	Möglichkeiten der Wiederverwertung
Haare		
Kunststoff		
Metalle		
Glas		
Papier und Karton		
Problemstoffe - Spraydosen - Chemikalien - Reiningungsmittel etc.		

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1 – 3	6	Kenntnis der englischen Fachausdrücke

Übungsblatt 1 – BBP 6

Ergänzen Sie die Tabelle mit dem fehlenden deutschen bzw. englischen Wort.

deutsch	englisch
	hair
Augenbrauen	
Augen	
Wimpern	
	face
	complexion
Kopf	
Nacken	
	parting
	centre parting
Bart	
	root
Glanz	
Fülle/Volumen	
	baw
	braid
feines (dünnes) Haar	
starkes/volles Haar	
trockenes Haar	
fettes Haar	
	split ends
Locken	
	perm
Welle	
gewellt	
	curly
natürlich	
	dyed
	bleached/lightenen
Länge	
kurz	

Übungsblatt 2 – BBP 6

Ergänzen Sie die Tabelle mit dem fehlenden deutschen bzw. englischen Wort.

deutsch	englisch
lang	
	shoulder length
	mid-length
Schere	
Effilierschere	
	clips
Bürste	
	comb
	blowing-comb
Fön/Trockenhaube	
	razor
	curling tonge
Wickler (groß)	
	curlpapers
	hair piece
Frisiermantel	
Handtuch	
	cotton wool
Alufolie	
Färbepinsel	
	colour chart
	shade
Farben	
blond	
hellblond	
platinblond	
dunkelblond	
rotgold	
Mahagoni	
braun	
hellbraun	
dunkelbraun	
schwarz	
	permanent colour
	highlights

Übungsblatt 3 – BBP 6

Ergänzen Sie die Tabelle mit dem fehlenden deutschen bzw. englischen Wort.

deutsch	englisch
Fixiermittel	
Creme	
Pflege, Spülung	
	v-shaped
	u-shaped
rund	
vorne	
	vertical
abgerundet	
	asymetrical
	layered
abteilen	
abstecken	
	apply
	shampooing
spülen	
	trim
effilieren	
	backcomb
	style
	weave
formen	
einlegen/eindrehen	
fönen	
fertig stellen	
	cut
	bob
	drying time
Misschung	
Ergebnis	
modisch	
Kunde	
Terminvereinbarung	
	certificate
Wettbewerb	
Schönheit	

Übungsblatt 4 – BBP 6

Ordnen Sie die englischen Ausdrücke im grauen Kasten den deutschen Bezeichnungen zu.

deutsch	englisch
Fönwelle	
in einem Winkel	
Tönung	
Modellier-Schere	
Frisur auskämmen	
Oberkopf	
dreieckig geformt	
abgeschrägte Stufung	
dunkle Tönung mit hellen Reflexen	
Schneideklammer	
Teildauerwelle	
kastanienbraun	
Haarknoten	
Hinterkopf	
Koteletten	
Schuppen	
über Ohren ausgeschnitten	
ausdünnen/effilieren	
Farbschaum	
Wirbel	
Spülung	
Perücke	
Bürstenhaarschnitt	
Locken ausziehen	
Schnurrbart	
Haarschneidemaschine	
Ansatz-Dauerwelle	

blow dry-waving, uncurl, cut above the ear, bun/chignon, top of the head, sculpturing scissors, root perm, crew cut, bevelied layering, aubum, semi-permanenent colour, taper, shade with lights, clippers, partial perm, dandruff, hair colouring mousse, triangle-shaped, hairstyle comb out, rinsing, moustache, at an angle, wig, sideburns, saw-tooth clips, occipital, natural distribution

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1 – 3	21	Grundkenntnisse im Wellnessbereich

Übungsblatt 1 – BBP 21

Recherchieren Sie im Internet: Was bedeutet der Begriff „Wellness“?

Nennen Sie sechs Wellnessbehandlungen, die in einem Friseursalon angeboten werden können.

Beschreiben Sie eine Wellnessbehandlung Ihrer Wahl.

Übungsblatt 2 – BBP 21

Worin besteht der Nutzen, wenn Wellnessdienstleistungen im Salon angeboten werden?

Nutzen für den Kunden:

Nutzen für das Unternehmen:

Nutzen für Sie selbst:

Übungsblatt 3 – BBP 21

Wann/zu welchem Zeitpunkt/während welcher Dienstleistung können Sie Wellnessbehandlungen anbieten?

Mit welchen Fragen können Sie den Kunden auf eine Wellnessbehandlung ansprechen bzw. ihn dafür gewinnen?

Was stört den Ablauf von Wellnessbehandlungen?

Worauf müssen Sie in Bezug auf Ihr eigenes Erscheinungsbild und Ihre Umgangsformen achten?

Übungsblatt 4 – BBP 21

Welche Zusatzprodukte und Hilfsmittel sind zur Umsetzung eines Wellnessprogramms nötig?

Wie können sich Kopfhautmassagen auf den menschlichen Kreislauf auswirken?

Was heißt „ästhetisch“ arbeiten?

Was bedeutet Hygiene in Ihrem Beruf?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1 – 3	22	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Umwelt; Kenntnis über berufsbedingte gesundheitliche Belastungen und Möglichkeiten ihrer Einschränkung und Verhinderung

Übungsblatt 1 – BBP 22

Tragen Sie in die folgende Tabelle mögliche Unfallgefahren ein und überlegen Sie sich Maßnahmen, wie Sie diese Gefahren minimieren können.

Unfallgefahr	Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen

Übungsblatt 2 – BBP 22

Tragen Sie in die folgende Tabelle die entsprechenden Notrufnummern ein.

Einrichtung	Notrufnummer
Feuerwehr	
Polizei	
Rettung	

Was müssen Sie bei einem Notruf bekannt geben? Wie werden Sie sich am Telefon verhalten (Sprechweise etc.)?

Skizzieren Sie Ihren Lehrbetrieb und zeichnen Sie die Lage der Notausgänge, des Erste-Hilfe-Kastens sowie des Feuerlöschers ein.

Übungsblatt 3 – BBP 22

Beachten Sie bitte:

- Während der Arbeit darf **kein Arm- oder Handschmuck** getragen werden.
- Es dürfen **keine Arbeitsgeräte** verwendet werden, die **Nickel freisetzen** können.
- Vor Arbeitsbeginn und während der Tätigkeiten **sorgfältig Hautschutz** auftragen.
- Schutzmaterial wird vom Dienstgeber bereitgestellt: Waschhandschuhe, Hautschutzschaum, Hautschutzcreme

So schützen Sie Ihre Hände:

- Nach jeder Tätigkeit **Hände gründlich spülen** oder mild reinigen und besonders gut abtrocknen.
- Hände mit Pflegemitteln **gut eincremen**.
- Auch in der **Freizeit** auf **Hautpflege** bzw. Hautschutz achten.
- Bei Hautproblemen **rechtzeitig zum Hautarzt** gehen.

Geben Sie für die angeführten Tätigkeiten an, welche Hautschutzmaßnahmen Sie treffen.

Haarwäsche

Farbveränderung

Dauerwelle

Sonstige Tätigkeiten

Übungsblatt 4a – BBP 22

Beobachten Sie sich bei Ihrer Arbeit und beantworten Sie für sich selbst folgende Frage:
Arbeite ich ergonomisch?

Rückwärtshaarwäsche im Stehen

Ergonomische Arbeitsweise:
- Legen Sie benötigte Hilfsmittel so bereit, dass Sie zum Aufnehmen derselben den Oberkörper nicht verdrehen müssen.
- Nehmen Sie eine gerade Arbeitshaltung ein.
- Belasten Sie Ihre Füße gleichmäßig, drücken Sie das Knie nicht durch. Auf jeden Fall tragen Sie geeignetes Schuhwerk!

Folgen für Ihre Gesundheit bei falscher Arbeitsweise:
Das Waschbecken ist zu niedrig: Sie stehen daher nicht richtig:
Wirbelsäule und Bandscheiben werden belastet; Krampfadern können sich bilden; Verspannungen treten auf.

Vorwärtshaarwäsche im Stehen

Ergonomische Arbeitsweise:
- Stellen Sie sich seitlich neben den Kunden, so dass Sie sich möglichst gerade nach vorne beugen können, ohne den Körper seitlich zu verdrehen.

Folgen für Ihre Gesundheit bei falscher Arbeitsweise:
Sie beugen sich nicht gerade nach vorne:
Die Wirbelsäule wird seitlich verdreht und belastet; Die falsche Oberkörper- und Armhaltung führt zu Verspannungen.

Verwenden von Schneidehockern

Ergonomische Arbeitsweise:
- Verwenden Sie den Schneidehocker so, dass Ober- und Unterarm einen rechten Winkel bilden.
- Sitzen Sie aufrecht!
- Stellen Sie Ihre Füße leicht nach vorne, stützen Sie sich mit leicht gespreizten Beinen auf dem Boden ab.
- Bewegen Sie den Schneidehocker „um den Kunden herum“, damit Sie sich immer gerade vor der zu schneidenden Haarpartie befinden.

Folgen für Ihre Gesundheit bei falscher Arbeitsweise:
Der Schneidehocker wird nicht richtig eingesetzt:
Ihre Arme müssen zu stark angehoben werden.

Übungsblatt 4b – BBP 22

Handpflege im Sitzen

Ergonomische Arbeitsweise:
- Legen Sie benötigte Hilfsmittel so bereit, dass Sie zum Aufnehmen derselben den Oberkörper nicht verdrehen müssen.
- Stellen Sie die Höhe des Sessels so ein, dass bei waagrechter Oberschenkelhaltung beide Füße flach auf dem Boden oder auf einer Fußstütze stehen.
- Sitzen Sie aufrecht!
- Lassen Sie Ihre Oberarme „locker herabhängen, halten Sie Ihre Unterarme waagrecht.

Folgen für Ihre Gesundheit bei falscher Arbeitsweise:
Sie sitzen nicht richtig:
Wirbelsäule und Bandscheiben werden belastet; Krampfadern können sich bilden; Verspannungen treten auf.

Föhnen

Ergonomische Arbeitsweise:
- Ein ergonomisch geformter, leichter Föhn sollte gut in der Hand liegen, aus dem Handgelenk heraus bewegt werden können und eine drehbare Düse haben.
- Nehmen Sie Föhn und Bürste abwechselnd in die rechte und die linke Hand.

Folgen für Ihre Gesundheit bei falscher Arbeitsweise:
Sie verwenden keine ergonomisch geformten Hilfsmittel:
Druckstellen, Verspannungen und Schmerzen treten auf.

Sie wechseln Arbeitsgeräte nicht:
Eine einseitige Überbelastung der Arme ist die Folge.

Ausgleichsgymnastik

Ergonomische Arbeitsweise:
- Nutzen Sie Pausen für gymnastische Übungen.
- Betreiben Sie auch in Ihrer Freizeit Sport!
- In kurzen Sitzpausen, die Füße hochlagern.

Folgen für Ihre Gesundheit bei falscher Arbeitsweise:
Sie nutzen Pausen nicht für Ausgleichsübungen:
Muskulatur verspannt sich oder erschlafft; die Konzentrationsfähigkeit lässt nach.

Hinweis
Nähere Informationen zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz und gesundes Arbeiten entnehmen Sie bitte den Unterlagen der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA). **http://www.auva.at**

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1 – 3	23	Kenntnisse über Erste Hilfe bei Verletzungen

Tragen Sie in die folgende Tabelle für die jeweiligen Verletzungen entsprechende Erste-Hilfe-Maßnahmen ein.

In die leeren Felder der linken Spalte können Sie weitere Verletzungsarten eintragen.

Art der Verletzung	Erste-Hilfe-Maßnahmen
Schnittwunde	
Brandwunde	

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1 – 3	24	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)

Wie bei jedem Arbeitsverhältnis erwachsen Ihnen aus Ihrem Lehrvertrag verschiedene Rechte und Pflichten.

Meine Rechte	Meine Pflichten

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1 – 3	25	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften

Nennen Sie die für Ihren Beruf wesentlichen Bestimmungen aus den aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften.

Persönliche Notizen/Platz für Fotos und Bilder

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
2 3	Kenntnis und Handhabung der Werkstoffe Handhaben, Instandhalten der Werkzeuge	Haarschneideschere Effilierschere Modellierschere Kämme Bürsten Materialien von Bürsten Abfallproblem	
6	Kenntnisse der englischen Fachausdrücke	Vokabeln deutsch – englisch	
21	Grundkenntnisse im Wellnessbereich	Begriff „Wellness“ Wellnessbehandlungen Nutzen Zeitpunkt Fragen/Ansprache Störungen Erscheinungsbild Zusatzprodukte und Hilfsmittel Kopfhautmassagen „ästhetisch“ arbeiten Hygiene	
22	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften, Kenntnis über berufsbedingte gesundheitliche Belastungen udn Möglichkeiten ihrer Einschränkung und Verhinderung	Unfallgefahren Notrufnummern Verhalten bei Notrufen Skizze des Lehrbetriebes Hautschutz Ergonomie	
23	Kenntnisse über Erste Hilfe bei Verletzungen	Erste-Hilfe-Maßnahmen	
24	Lehrvertrag	Rechte und Pflichten	
25	Aushangpflichtige arbeitsrechtliche Vorschriften	Bestimmungen arbeitsrechtlicher Vorschriften	

***BBP = Berufsbildposition**

Ich bestätige, dass alle Ausbildungsinhalte der Berufsbildpositionen des 1. bis 3. Lehrjahres dem Lehrling vermittelt wurden.

Datum

Unterschrift des Lehrberechtigten und Firmenstempel

Aufgabenstellungen

zu den Berufsbildspositionen des 1. Lehrjahres

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	1	Einführung in die innerbetriebliche Struktur und Organisation

Übungsblatt 1 – BBP 1

Stellen Sie den Aufbau und die Aufgabenverteilung in Ihrem Lehrbetrieb dar.

Beispiel: Friseursalon Top Beauty, Inhaberin Maria Gruber

Name	**Funktion**
Maria Gruber	Unternehmerin
Maria Gruber	Ausbilderin
Eva Krammer	Topstylistin
Peter Berger	Stylist
Karin Müller	Jungstylistin
Anna, David	Lehrlinge

Aufbau meines Unternehmens:

Name	Funktion	zuständig für

Übungsblatt 2 – BBP 1

Beschreiben Sie die in Ihrem Lehrbetrieb geltenden Regelungen.
In die leeren Zeilen können Sie weitere Themen eintragen.

Thema	Verhaltensregeln
Krankheit, Dienstverhinderung	
Bekleidung	
Werkzeuge	

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	4	Desinfektion und Reinigung der zu verwendenden Werkzeuge, Apparate und Behelfe

Erklären Sie anhand der folgenden Tabelle die Reinigung und Desinfektion Ihrer Arbeitsmittel (z. B. der Scheren).

Arbeitsmittel	Art der Reinigung (Mittel, Vorgang)	Art der Desinfektion (Mittel, Vorgang)	Folgen, wenn Reinigung bzw. Desinfektion unterlassen werden
Scheren			
Bürsten und Kämme			
Wickler			
Manikürwerkzeug			
Handtücher			
Arbeitsplatz			

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	5	Berufsbezogene Kommunikation, Kundenumgang, Beratungs- und Verkaufsgespräche

Übungsblatt 1 – BBP 5

Versuchen Sie eine Einteilung Ihrer Kunden nach dem Alter vorzunehmen.

Kundengruppe nach Lebensalter	Geschätzter prozentueller Anteil
1 bis 20 jährige Kunden	
20 bis 40 jährige Kunden	
40 bis 60 jährige Kunden	
Kunden, die älter als 60 Jahre sind	

Versuchen Sie eine Einteilung Ihrer Kunden nach Damen/Herren/Kinder vorzunehmen.

Kundengruppe	Geschätzter prozentueller Anteil
Damen	
Herren	
Kinder	
Kunden, die älter als 60 Jahre sind	

Wie werden Ihre Kunden in den folgenden Situationen betreut (Service das über die eigentliche Behandlung hinausgeht)?

Situation	Betreuung
Telefonische Betreuung	
Empfang	
während der Behandlung	
nach der Behandlung	

Übungsblatt 2 – BBP 5

Beschreiben Sie Ihr Verhalten in den folgenden Situationen.

Situation	Betreuung
Ein Kunde möchte telefonisch einen Termin vereinbaren.	
Ein möglicher neuer Kunde möchte sich über Ihren Salon und Ihre Angebotspalette informieren.	

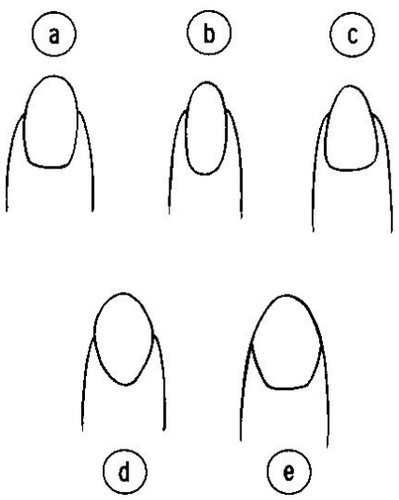
Eine junge Dame möchte ihr Styling verändern. Sie hat lange Haare und wünscht sich einen Kurzhaarschnitt und eventuell eine neue Haarfarbe. Beschreiben Sie stichwortartig den Ablauf des Beratungsgespräches mit dieser Kundin. Als Hilfestellung bietet sich eine Vorgehensweise nach dem **AIDA-Modell** an.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	7	Kenntnis der biologischen Grundlagen der Hände und Fingernägel: Aufbau, Wachstum, Pflege und Veränderungen. Kenntnisse und Fertigkeiten der Hand- und Nagelpflege

Übungsblatt 1 – BBP 7

Beschreiben Sie den Nagelaufbau.

Benennen Sie die Form der hier abgebildeten Fingernägel.
Zeichnen Sie die optimale Form der Lackierung mit Buntstiften ein.



a).....

b).....

c).....

d).....

e).....

Übungsblatt 2 – BBP 7

Welche Vorbereitungsarbeiten treffen Sie vor einer Maniküre?

Welche Werkzeuge benötigen Sie zur Durchführung einer Maniküre?

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf einer Maniküre.

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf einer Handmassage.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	8	Grundkenntnisse von Kopfhaut und Haar: Aufbau, Wachstum, Funktion, Reinigung, Pflege, Diagnose und Veränderungen. Kenntnis und Fertigkeiten der unterschiedlichen Kopfmassagetechniken

Übungsblatt 1 – BBP 8

Nach welchen Gesichtspunkten werden Haar und Kopfhaut beurteilt?

Nennen Sie die einzelnen Haarschichten und deren Funktion.

Nennen Sie Haar- und Kopfhautanomalien.

Nennen Sie Ursachen von Haarschäden und entsprechende Pflegemaßnahmen.

Übungsblatt 2 – BBP 8

Welche Vorbereitungsarbeiten müssen Sie vor Reinigung der Haare und der Kopfhaut durchführen?

Beschreiben Sie den Arbeitsvorgang bei der Haar- und Kopfhautreinigung. Erklären Sie auch, warum Sie im Regelfall Haar und Kopfhaut zweimal reinigen und bei manchen Anwendungen (z. B. Dauerwellenvorwäsche) nur einmal.

Welche Pflegemaßnahmen setzen Sie bei der Haar- und Kopfhautreinigung ein?

Übungsblatt 3 – BBP 8

Nennen Sie einige Haarpflegeprodukte und beschreiben Sie deren Wirkung.

Produkt	Wirkung

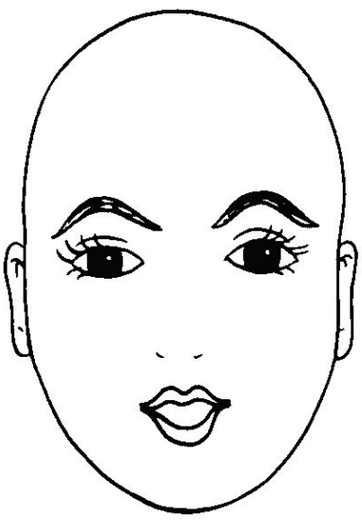
Wie werden diese Produkte eingesetzt?

Übungsblatt 4 – BBP 8

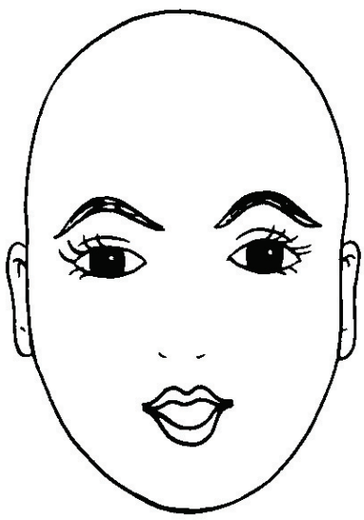
Zeichnen Sie die einzelnen Massagegriffe für Gesichtsmassagen in die folgenden Abbildungen ein.

Verwenden Sie dazu Buntstifte.

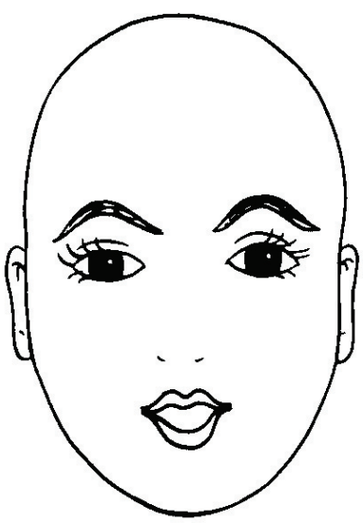
Stirn ausstreichen



Großer Gesichtsausstreichgriff



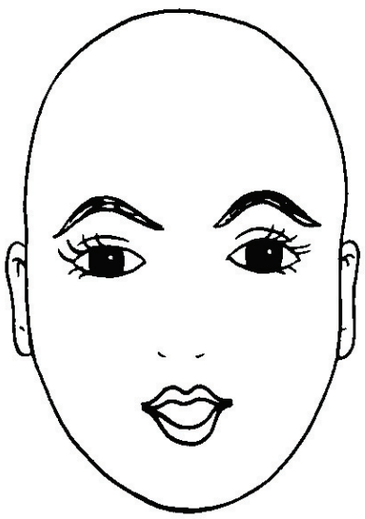
Massage im Bindegewebe
(vom Kinn zu den Ohren)

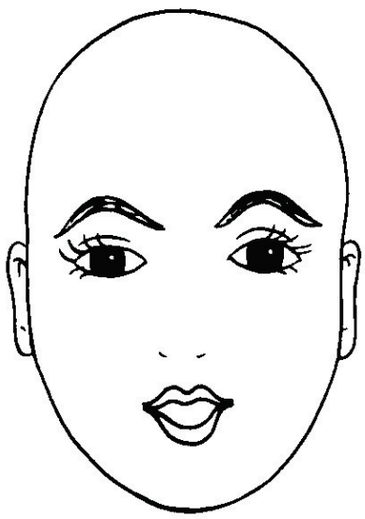


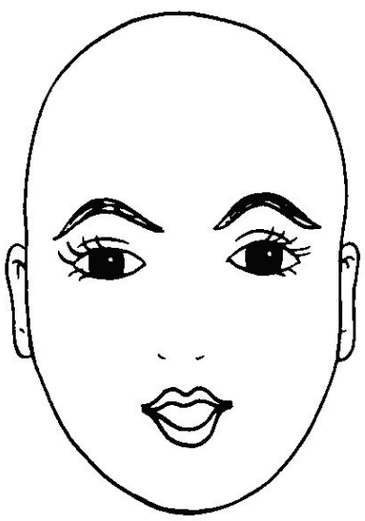
Übungsblatt 5 – BBP 8

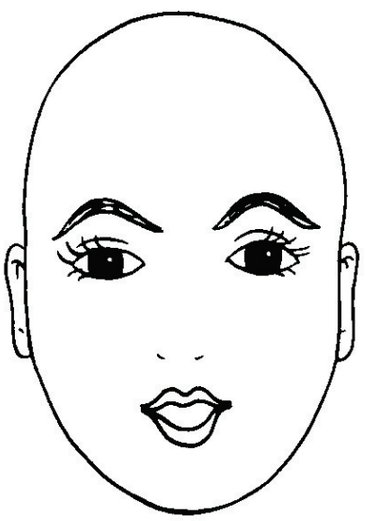
Zeichnen Sie einzelne Ihnen bekannte Massagegriffe für Gesichtsmassagen in die folgenden Abbildungen ein.
(z. B. Gesichtsmassage nach der Alcina-Methode)

Verwenden Sie dazu Buntstifte.









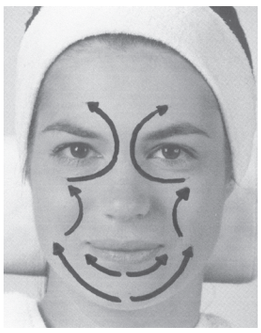
Übungsblatt 6 – BBP 8

Füllen Sie die folgende Tabelle aus.

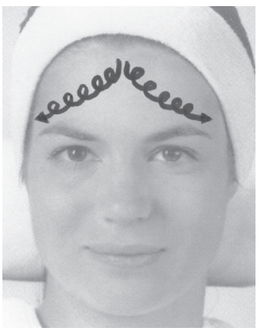
Art der Kopfmassage	Einsatz (Wann wird die Massage angewendet?)

Beschreiben Sie Ihre eigene Kopfhautmassagetechnik.

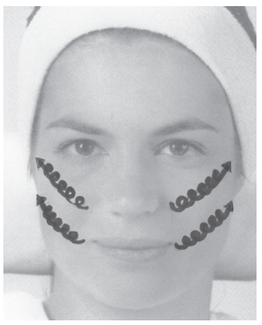
Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	9	Grundkenntnisse der Haut. Erkennen des Hauttyps und des Hautzustandes. Reinigen der Haut und Kenntnisse über das Legen von Kompressen zur Abreinigung der Haut



1. Großer Gesichtsausstreichgriff

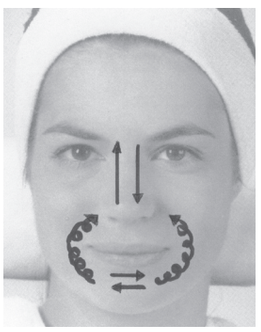


2. Friktionen auf der Stirn

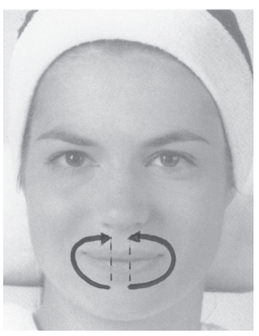


3. Friktionen von der Nasolabialfalte zu den Schläfen

4. Friktionen von der Kinnpartie zu den Ohren

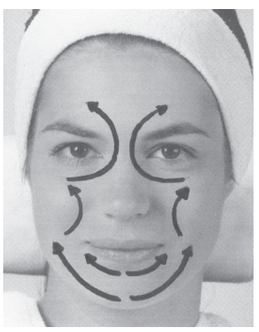


5. Verschieben der Mittelfinger in der Kinnrille, anschließend kreisen an Nasenwänden und Nasenrücken



6. Ausstreichen des Mundringmuskels

7. Friktionen unter dem Kinn



8. Großer Gesichtsausstreichgriff

Übungsblatt 2 – BBP 9

Einige Merkmale der Behandlung:

- Denken Sie daran, hauttypgerechte Reinigungspräparate zu verwenden.
- Halten Sie Stirnband, Haarklammern, Wattepads, Wattestäbchen, Kosmetiktücher, Spatel, Reinigungsmilch, Gesichtswasser und Augen-Make-up-Entferner bereit.
- Waschen Sie Ihre Hände vor der Reinigung.
- Entfernen Sie Ihren Schmuck und Ringe.
- Entfernen Sie vor der Reinigung das Augen-Make-up und das Lippen-Make-up mit Wattepads.

Zur Reinigung:

Geben Sie etwas Reinigungsmilch in die hohle Hand, halten es unter das Kinn der Kundin, verteilen es mit Mittel- und Ringfinger strichweise quer auf der Haut (Stirn – Nase – linke, rechte Wange – Kinn).

– Massage –

Abnehmen der Reinigungsmilch:

Nehmen Sie mit einem warmen Kompressentuch die Milch ab.

Nachreinigen mit Gesichtswasser:

Durchfeuchten Sie das gespaltene Wattepad und legen das Pad über Zeige- oder Mittelfinger.

Beginnen Sie an den Nasenflügeln mit kreisenden Bewegungen, dann aufwärts von der Stirnmitte zu den Schläfen, wechseln wieder zu den Nasenflügeln und streichen Richtung Ohr, setzen Sie den Vorgang bis zum Kinn fort.

Mit einem Kosmetiktuch entfernen Sie evtl. überschüssiges Gesichtswasser.

Weitere Behandlungen wie Augenbrauenzupfen usw...

Tagescreme auftragen

Make up

Übungsblatt 3 – BBP 9

Womit wird eine Reinigungsmassage gemacht?

Worauf müssen Sie bei der Reinigungsmassage achten?

Wie wird nach der Reinigungsmassage die Reinigung abgeschlossen?

Übungsblatt 4 – BBP 9

Wozu werden Kompressen verwendet?

Beschreiben Sie die Wirkung von heißen und kalten Kompressen.

Was müssen Sie beim Auflegen von Kompressen beachten?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	10	Dekorative Kosmetik: Kenntnis und Fertigkeiten des Augenbrauen- und Wimpernfärbens sowie Augenbrauenformen, Grundkenntnisse der Make-up-Techniken

Beschreiben Sie die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für das Augenbrauen und Wimpern färben, und nennen Sie die notwendigen Produkte und Hilfsmittel.

Beschreiben Sie den Arbeitsvorgang für das Augenbrauen und Wimpern färben.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	11	Grundkenntnisse des Rasierens und der damit verbundenen Gesichtspflege sowie Handhabung des Rasiermessers

Übungsblatt 1 – BBP 11

Welche Werkzeuge und Materialien benötigen Sie für eine Rasur?

Beschreiben Sie die Vorbehandlung für das Rasieren.

Was müssen Sie vor der Rasur beachten?

Welche Arbeitstechniken setzen Sie ein?

Übungsblatt 2 – BBP 11

Was ist bei der Handhabung des Rasiermessers zu beachten (Öffnen, Schließen, Vor- und Rückhandgriff)?

Beschreiben Sie die Nachbehandlung bei der Rasur.

Beschreiben Sie die Reinigung und Desinfektion der nötigen Arbeitsmittel vor und nach der Rasur.

Welche Maßnahmen setzen Sie bei der Verletzung eines Kunden bzw. falls Sie sich selbst verletzen?

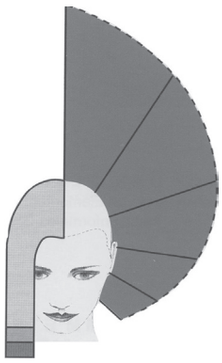
Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	12	Grundkenntnisse des Basishaarschneidens

Übungsblatt 1 – BBP 12

Ordnen Sie die vier Basisformen mit Pfeilen den entsprechenden Grafiken sowie den entsprechenden Bildern zu.

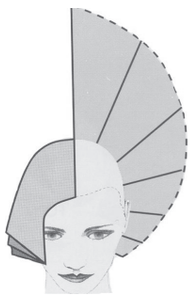
Kompakte Form

Graduierte Form



Einheitlich gestufte Form

Ansteigend gestufte Form

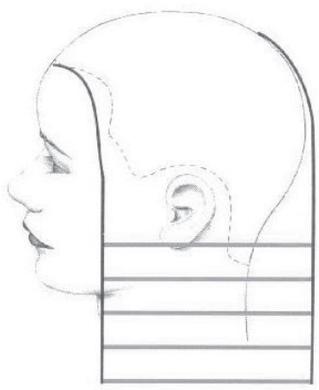


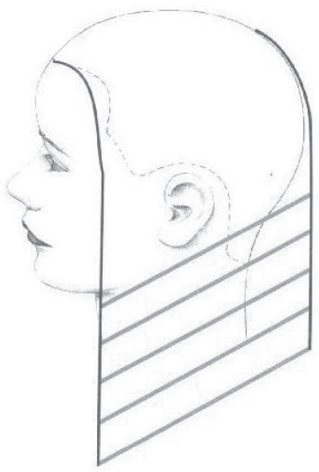
Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

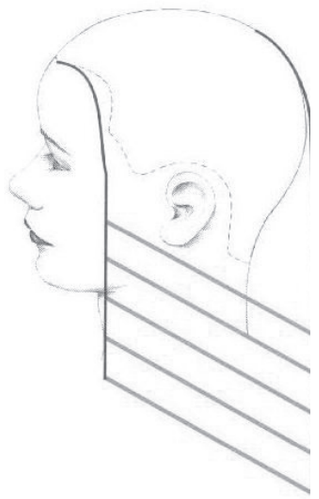
Übungsblatt 2 – BBP 12

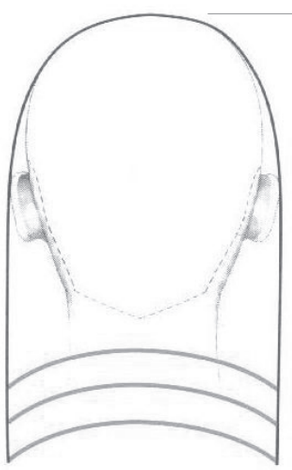
Ordnen Sie die unten angeführten Formen der kompakten Basislinie den entsprechenden Grafiken zu. Schreiben Sie dazu die entsprechende Form in die Zeile unter der jeweiligen Grafik.

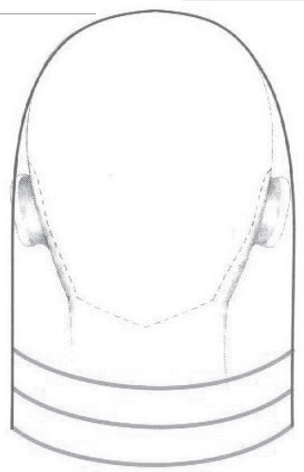
Verschiedene Formen der kompakten Basislinie:
- Konkav verlaufende Basislinie
- Diagonal nach vorne verlaufende Basislinie
- Konvex verlaufende Basislinie
- Horizontale Basislinie
- Diagonal nach hinten verlaufende Basislinie









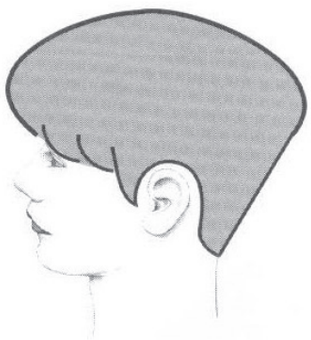


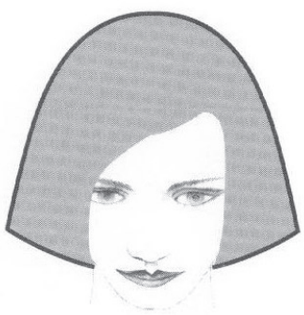
Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

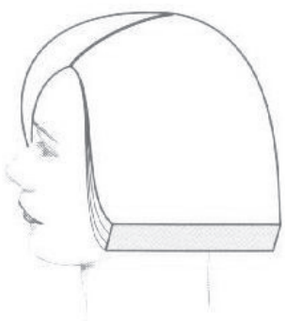
Übungsblatt 3 – BBP 12

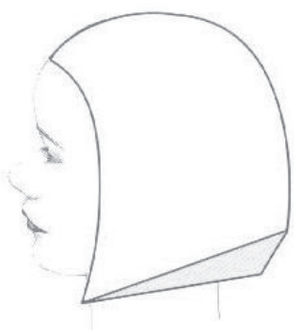
Schreiben Sie unter die Grafiken die entsprechende Art der Graduierung.

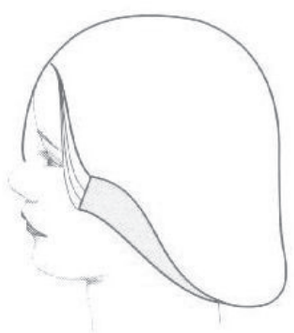
Graduierungsarten:
- Leichte Graduierung (parallel zur Basislinie)
- Mittlere Graduierung (parallel zur Basislinie)
- Starke Graduierung (parallel zur Basislinie)







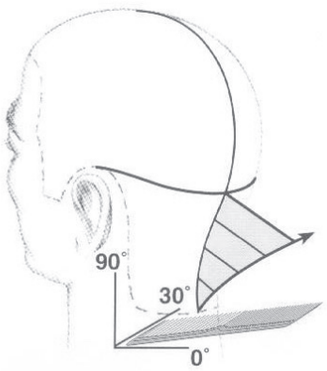


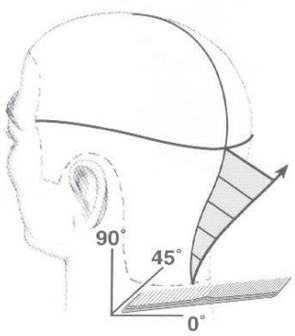


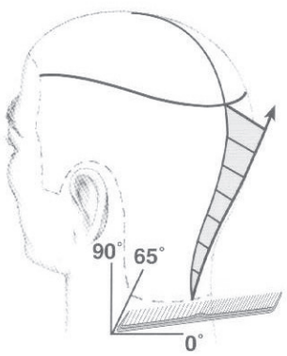
Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

Übungsblatt 4 – BBP 12

Ordnen Sie mit Pfeilen die Grafiken entsprechenden Bildern zu.







Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	13	Grundkenntnisse verschiedener Wickeltechniken für Dauerwellen, auch unter Verwendung von Übungsköpfen. Kenntnisse und Fertigkeiten des Fixiervorganges

Übungsblatt 1 – BBP 13

Wickeltechnik

Bildquelle: Bella Gehwolf

Übungsblatt 2 – BBP 13

Welche Arten von Wicklern kennen Sie?

Was müssen Sie beim Wickler setzen beachten (Wicklerstärke etc.)?

Nennen Sie mögliche Fehler, die Ihnen beim Setzen von Wicklern unterlaufen können.

Übungsblatt 2 – BBP 13

Welchem Zweck dient das Fixieren?

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf des Fixierens.

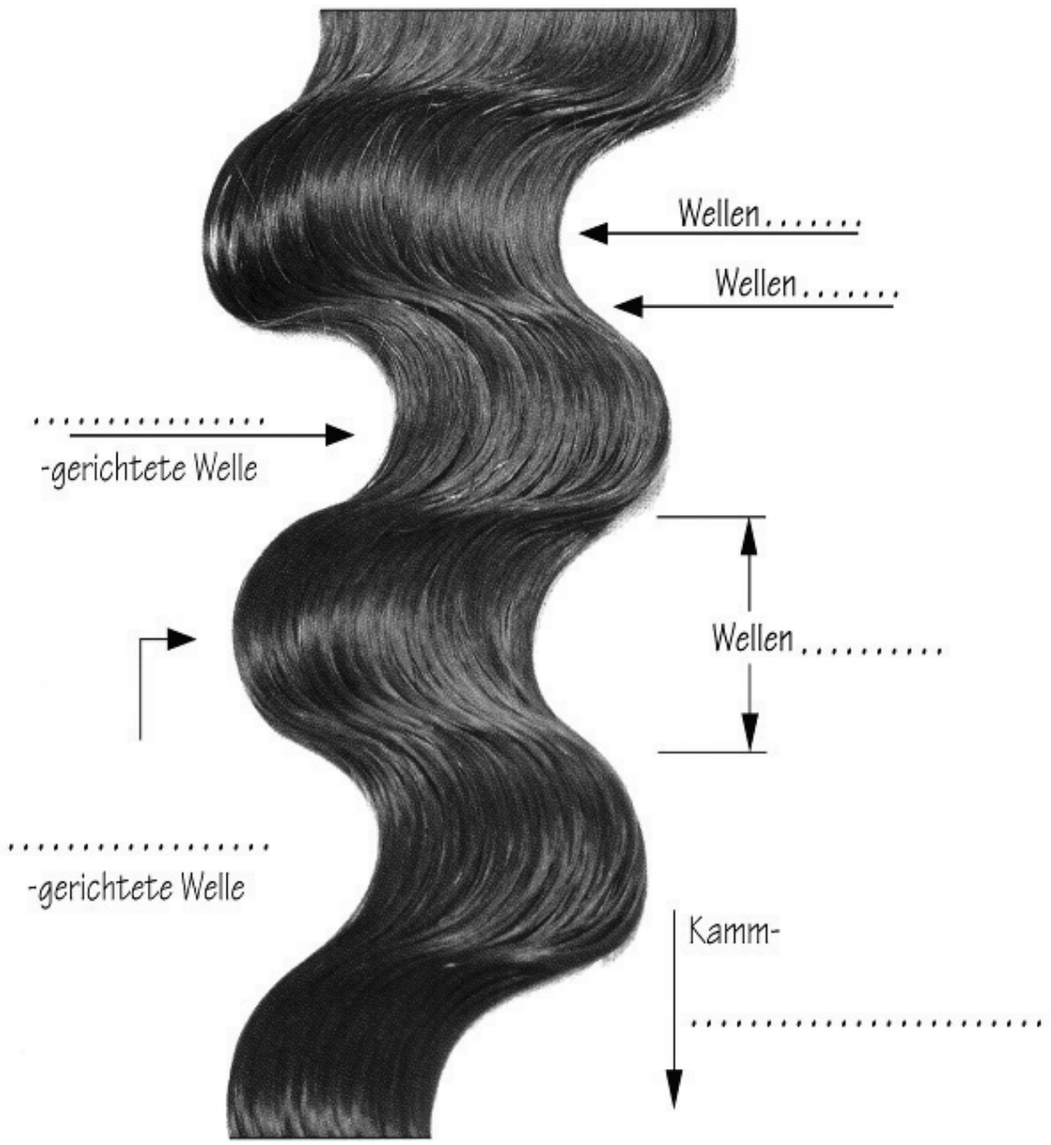
Nennen Sie mögliche Fehler, die das Gelingen Ihrer Arbeit verhindern.

Nennen Sie verschiedene Fixierpräparate.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	14	Kenntnisse und Fertigkeiten der verschiedenen Umformungs- bzw. Einlegetechniken, wie zum Beispiel handgelegter Wasserwelle, Papillotier- und Wickeltechniken. Fönen unter Anwendung unterschiedlicher Bürsten und Techniken, auch an Übungsköpfen

Übungsblatt 1 – BBP 14

Vervollständigen Sie die Grafik.



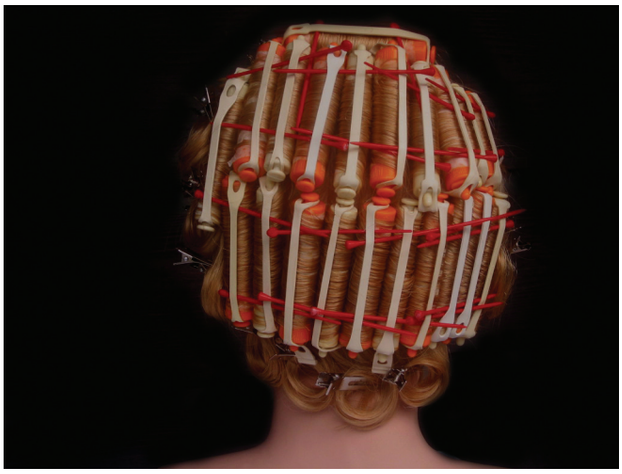
Übungsblatt 2 – BBP 14

Klassische Wellen

Bildquelle: Bella Gehwolf

Übungsblatt 3 – BBP 14

Papilloten



Bildquelle: Bella Gehwolf

Übungsblatt 4 – BBP 14

Beschreiben Sie den Arbeitsvorgang zur Erstellung flacher, halbhoher und hochgestellter Papilloten.

Bei welchen Frisuren wird die Papillotentechnik eingesetzt? Nennen Sie die Vorteile der Papillotentechnik.

Übungsblatt 5 – BBP 14

Welche Werkzeuge benötigen Sie zur Erstellung einer Föhnfrisur?

Wie teilen Sie die Haarpartien zum Föhnen richtig ab?

Beschreiben Sie den Arbeitsvorgang zur Erstellung einer Föhnfrisur Schritt für Schritt.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	15	Gestalten von einfachen Frisuren, auch am Übungskopf

Für welche Arbeiten müssen Sie fachgerecht abteilen?

Kommentieren Sie die in der Abbildung am Übungskopf dargestellten Abteilungslinien.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	16	Kenntnisse über das Erstellen verschiedener Frisuren (Ausfrisier- und Finishtechniken)

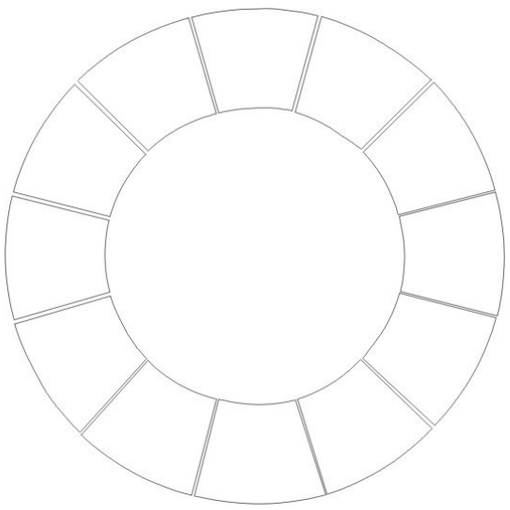
Mit welchen Techniken erreichen Sie verschiedene Frisurenformen?

Beschreiben Sie den Unterschied zwischen einer Föhn- und Einlegefrisur.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	17	Grundkenntnis der Farblehre und deren optischer Wirkung als Grundlage für die Farbveränderung

Übungsblatt 1 – BBP 17

Malen Sie den Farbkreis mit Buntstiften aus!



Nennen Sie die drei Grundfarben.

Was sind Komplementärfarben?

Übungsblatt 2 – BBP 17

Was müssen Sie vor einer farbverändernden Behandlung beurteilen?

Welche Kriterien für die Materialauswahl (Färbemittel) kennen Sie?

Was versteht man unter den Begriffen Farbtiefe und Farbrichtung?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
1	18	Grundkenntnisse des Haararbeitens
	19	Erkennen der verschiedenen Haarsorten für Haarersatz

Welche Haare können zum Haararbeiten verwendet werden?

Nachstehend sehen Sie eine doppelt geschlagene Tresse abgebildet. Versuchen Sie eine Decktresse und eine einfach geschlagene Tresse zu zeichnen.

Decktresse:

einfach geschlagene Tresse:

Aufgabenstellungen zu den Berufsbildpositionen des 1. Lehrjahres

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
1	Einführung in die innerbetriebliche Struktur und Organisation	Aufbau des Lehrbetriebs Im Lehrbetrieb geltende Regelungen	
4	Desinfektion und Reinigung der Werkzeuge, Apparate und Behelfe	Reinigung u. Desinfektion der Arbeitsmittel	
5	Berufsbezogene Kommunikation, Kundenumgang, Beratungs- und Verkaufsgespräche	Einteilung der Kunden des Lehrbetriebes Betreuung der Kunden Verhalten in verschiedenen Kunden-Situationen Ablauf eines Beratungsgesprächs	
7	Kenntnis der Hände und Fingernägel, Kenntnisse und Fertigkeiten der Hand- und Nagelpflege	Nagelaufbau Nagelformen Vorbereitungsarbeiten für eine Maniküre Werkzeuge Arbeitsablauf Maniküre Arbeitsablauf Handmassage	
8	Grundkenntnisse von Kopfhaut und Haar: Aufbau, Wachstum, Funktion, Reinigung, Pflege, Diagnose und Veränderungen, Kopfmassagetechniken	Beurteilung von Haar und Kopfhaut Haarschichten Haar- und Kopfhautanomalien Ursachen und Pflege von Haarschäden Haar- und Kopfhautreinigung Haarpflegeprodukte Gesichtsmassage – Massagegriffe Kopfmassage Kopfhautmassagetechnik	
9	Grundkenntnisse der Haut. Reinigen der Haut und Kenntnisse über das Legen von Kompresse	Ablauf der Reinigungsmassage Gründe für den Einsatz von Kompressen Wirkung von heißen und kalten Kompressen Auflegen von Kompressen	
10	Dekorative Kosmetik: Kenntnis und Fertigkeiten des Augenbrauen- und Wimpernfärbens sowie Augenbrauenformen	Vorbereitungsarbeiten Arbeitsvorgang	
11	Grundkenntnisse des Rasierens und der damit verbundenen Gesichtspflege sowie Handhabung des Rasiermessers	Werkzeuge und Materialien Vorbehandlung Arbeitstechniken Nachbehandlung Reinigung und Desinfektion Maßnahmen bei Verletzungen	
12	Grundkenntnisse des Basishaarschneidens	Basisformen Formen der kompakten Basislinie Graduierungsarten Formen der Graduierung Faconarten	

Aufgabenstellungen zu den Berufsbildpositionen des 1. Lehrjahres

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
13	Grundkenntnisse verschiedener Wickeltechniken für Dauerwellen, Kenntnisse und Fertigkeiten des Fixiervorganges	Arten von Wicklern Wickler setzen mögliche Fehler Zweck des Fixierens Arbeitsablauf Fehlerquellen Fixierpräparate	
14	Kenntnisse und Fertigkeiten der verschiedenen Umformungs- bzw. Einlegetechniken, wie zum Beispiel handgelegter Wasserwelle, Papillotier- und Wickeltechniken. Fönen unter Anwendung unterschiedlicher Bürsten und Techniken, auch an Übungsköpfen	Wasserwelle Klassische Welle Papilloten Arbeitsvorgang zur Erstellung flacher, halbhoher und hochgestellter Papilloten Einsatz und Vorteile der Papillotentechnik Werkzeuge zur Erstellung einer Föhnfrisur Abteilen der Haarpartien Arbeitsvorgang zur Erstellung einer Föhnfrisur	
15	Gestalten von einfachen Frisuren	Fachgerechtes Abteilen Abteilungslinien	
16	Kenntnisse über das Erstellen verschiedener Frisuren (Ausfrisier- und Finishtechniken)	Techniken zum Erreichen verschiedener Frisurenformen Unterschied zwischen Föhn- und Einlegefrisur	
17	Grundkenntnis der Farblehre und deren optischer Wirkung	Farbkreis Grund- und Komplementärfarben Beurteilung vor der farbverändernden Behandlung Kriterien für die Materialauswahl Farbtiefe und Farbrichtung	
18	Grundkenntnisse des Haararbeitens		
19	Erkennen der verschiedenen Haarsorten für Haarersatz	Haararten für das Haararbeiten Zeichnen von Tressen	

***BBP = Berufsbildposition**

Ich bestätige, dass alle Ausbildungsinhalte der Berufsbildpositionen des 1. Lehrjahres dem Lehrling vermittelt wurden.

Datum **Unterschrift des Lehrberechtigten und Firmenstempel**

Aufgabenstellungen

zu den Berufsbildspositionen des 2. bis 3. Lehrjahres

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2 – 3	5	Berufsbezogene Kommunikation, fachkundige, persönlichkeitsbezogene Beratungs- und Verkaufsgespräche

Übungsblatt 1 – BBP 5

Füllen Sie die nachstehende Tabelle aus.

Thema	Verhalten, Vorgangsweise, Fragen etc.
Kontaktaufnahme mit dem Kunden	
Erhebung der Kundenbedürfnisse	
Beratung des Kunden	
Behandlung von Einwendungen des Kunden	
Anbahnung von Zusatzverkäufen	
Verabschiedung des Kunden	

Übungsblatt 2 – BBP 5

Können Sie für den Kunden geeignete Produkte auswählen? Füllen Sie die nachstehende Tabelle aus.

Produkt-Name	Wirkung	Inhaltsstoffe	Nutzen für den Kunden

Übungsblatt 3 – BBP 5

Beschreiben Sie Ihr Verhalten in folgenden Verkaufs- und Beratungssituationen.
In die freien Felder der linken Spalte tragen Sie bitte weitere Situationen ein, mit denen Sie während Ihrer Ausbildungszeit konfrontiert wurden.

Situation	Verhalten
Frau Gruber beschwert sich, dass sie trotz vereinbarten Termins auf ihre Behandlung warten muss.	
Herr Müller beschwert sich während der Behandlung über die politische Situation in Ihrer Gemeinde und erwartet, dass Sie ihm zustimmen. Die Frau des Bürgermeisters, eine gute Kundin Ihres Salons, sitzt daneben und verfolgt das Gespräch.	
Frau Berger ist groß, sehr schlank und hat eine lange Gesichtsform, sie will ihren Typ verändern und möchte eine extreme Kurzhaarfrisur. Sie sind der Ansicht, dass ihr diese Frisur nicht passen wird.	

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2 – 3	7	Kenntnis der biologischen Grundlagen der Hände und Fingernägel: Aufbau, Wachstum, Pflege und Veränderungen. Nagelpflege und dekoratives Nageldesign

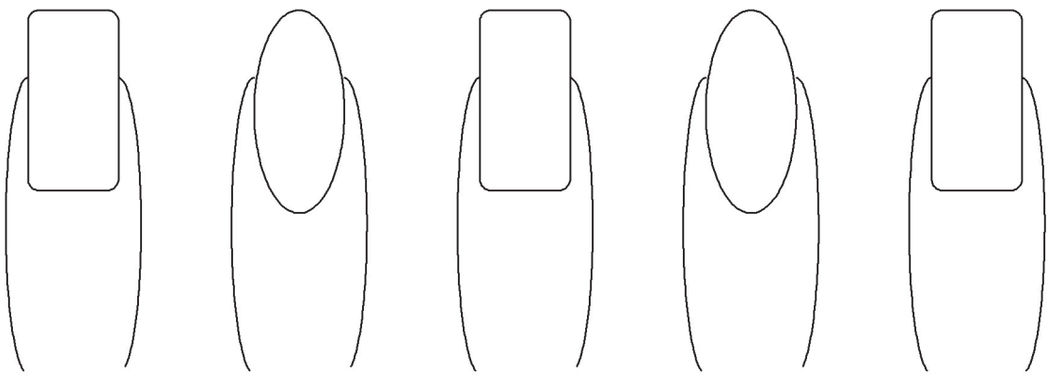
Übungsblatt 1 – BBP 7

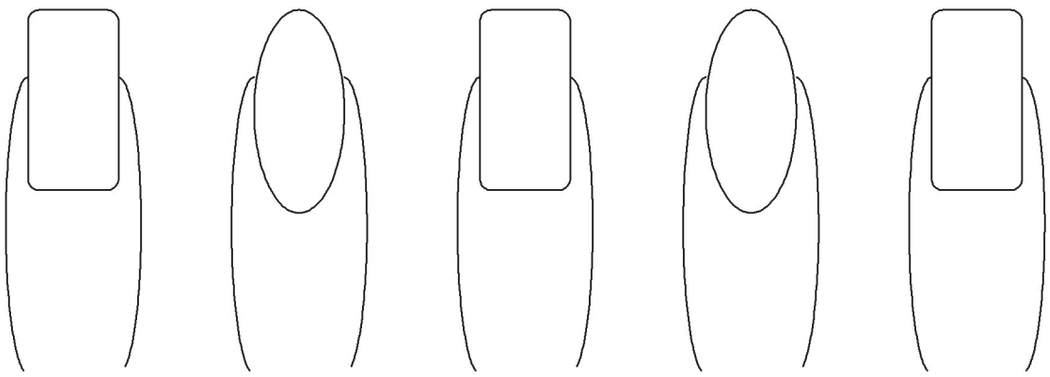
Beschreiben Sie einige Arten des dekorativen Nageldesigns. Kleben Sie Bilder von Fingernägeln mit dekorativem Design ein.

Welche Hilfsmittel und Materialien können Sie für das dekorative Nageldesign verwenden?

Übungsblatt 2 – BBP 7

Zeichnen Sie Muster und Formen für dekoratives Nageldesign in die folgenden Abbildungen.





Beschreiben Sie eine Technik Ihrer Wahl Schritt für Schritt.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2 – 3	20	Kenntnis des Maskenbildens und Erstellen von Masken unter Verwendung von branchenüblichen Materialien

Übungsblatt 1 – BBP 20

Warum ist es für Friseure notwendig, über Kenntnisse und Fertigkeiten des Maskenbildens zu verfügen?

Welche Masken kennen Sie?

Welche Materialien verwendet der Maskenbildner?

Zeichnen oder kleben Sie einige Masken neben Ihre Antworten ein.

Übungsblatt 2 – BBP 20

Bei welchen Masken brauchen Sie Kittmaterial?

Beschreiben Sie für eine Masken-Art die zu deren Herstellung notwendigen Arbeitsschritte. Benennen Sie auch die von Ihnen verwendeten Produkte und Materialien.

Zu welchem Zweck werden heute Masken verwendet?

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
5	Berufsbezogene Kommunikation, fachkundige, persönlichkeitsbezogene Beratungs- und Verkaufsgespräche	Umgang mit Kunden Produkte und Nutzen für den Kunden Verhalten in verschiedenen Verkaufs- und Beratungssituationen	
7	Nagelpflege und dekoratives Nageldesign	Arten des dekorativen Nageldesigns Hilfsmittel und Materialien Muster und Formen Arbeitstechnik	
20	Kenntnis des Maskenbildens und Erstellen von Masken	Notwendigkeit der Kenntnisse des Maskenbildens Maskenarten Materialien Verwendung von Kittmaterial Arbeitsschritte Verwendung von Masken	

***BBP = Berufsbildposition**

Ich bestätige, dass alle Ausbildungsinhalte der Berufsbildpositionen des 2. bis 3. Lehrjahres dem Lehrling vermittelt wurden.

_____ _____

Datum **Unterschrift des Lehrberechtigten und Firmenstempel**

Aufgabenstellungen

zu den Berufsbildspositionen des 2. Lehrjahres

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	8	Erstellen von Behandlungsplänen für Haare und Kopfhaut, Erlernen und Aneignen der darauf aufbauenden Fertigkeiten für die Praxis

Übungsblatt 1 – BBP 8

Tragen Sie in die Tabelle Wirkstoffe ein, die bei den jeweiligen Haar- bzw. Kopfhautzuständen wirken.

Haar- bzw. Kopfhautzustand	Wirkstoffe
Seborrhoe	
Fette Kopfhaut	
Trockene Kopfhaut	
Fette Schuppen	
Trockene Kopfhaut	
Fette Haare	
Trockene Schuppen	
Geschädigte Haare	
Poröse Haare	
Vorbehandelte Haare	

Übungsblatt 2 – BBP 8

Kreuzen Sie an, welche Hautveränderungen in Ihren Aufgabenbereich fallen.

Hautveränderung	Fällt in meinen Aufgabenbereich
Ekzeme	☐
Schuppen	☐
Schuppenflechte/Psoriasis	☐
Kreisrunder Haarausfall	☐

Sie entdecken bei einer Kundin Läuse. Wie gehen Sie mit diesem Problem um?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	9	Kenntnis der unterschiedlichen Hautbehandlungsmöglichkeiten, Kenntnis der Veränderungen der Haut

Übungsblatt 1 – BBP 9

Beschreiben Sie für die verschiedenen Hauttypen mögliche Ursachen und wie Sie den jeweiligen Hauttyp feststellen. Nennen Sie auch mögliche Behandlungsschritte, die bei der Hautbehandlung des jeweiligen Hauttyps eingesetzt werden können.

Hauttyp	Mögliche Ursachen, Feststellung des Problems und mögliche Behandlungsschritte
Trockene Haut	
Fette Haut	
Mischhaut	

Übungsblatt 2 – BBP 9

Welche Hautanomalien kennen Sie?

Welche dieser Hautanomalien können Sie behandeln? Beschreiben Sie auch wie Sie die jeweiligen Hautanomalien behandeln können.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	10	Dekorative Kosmetik: Kenntnis und Fertigkeiten des Augenbrauenformens, Erstellen von unterschiedlichen Make-ups für verschiedene Anlässe

Übungsblatt 1 – BBP 10

Welche Möglichkeiten stehen Ihnen zum Formen von Augenbrauen zur Verfügung?

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf beim Augenbrauen formen.

Worauf müssen Sie beim Formen der Augenbrauen achten? Unter welchen Gesichtspunkten werden Sie Ihre Kunden beraten?

Welche Werkzeuge und Hilfsmittel verwenden Sie?

Übungsblatt 2– BBP 10

Was müssen Sie bei der Erstellung eines Make-ups beachten?

Welche Vorbereitungsarbeiten treffen Sie an Ihrem Arbeitsplatz?

Beschreiben Sie den Arbeitsablauf.

Übungsblatt 3 – BBP 10

Tragen Sie in die folgende Tabelle die in Ihrem Salon verwendeten Kosmetikprodukte ein und geben Sie deren Einsatzgebiete und fachgerechte Anwendung an.

Produkt	Einsatz

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	11	Kenntnis und Fertigkeiten des Rasierens, der Gesichtspflege und der Form- und Schneidetechniken für Bärte

Übungsblatt 1 – BBP 11

Welche Bartformen kennen Sie?

.

Zeichnen Sie verschiedene Bartformen in die Gesichter.

Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

Übungsblatt 2 – BBP 11

Beschreiben Sie die Technik beim Rasieren mit Gegenzügen.

Worauf müssen Sie beim Rasieren mit Gegenzügen achten?

Welche Möglichkeiten kennen Sie, die Rasur zu beenden?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	12	Kenntnis und Fertigkeiten des Haarschneidens in verschiedenen Techniken, auch unter Verwendung eines Übungskopfes

Übungsblatt 1 – BBP 12

Welche Haarschnittarten kennen Sie?

Welche Haarschnitttechniken kennen Sie?

Mit welchen Werkzeugen können Haarschnitte durchgeführt werden?

Übungsblatt 2 – BBP 12

Wie bauen Sie einen Haarschnitt auf? Bringen Sie die folgenden Punkte in die richtige Reihenfolge.

Finger- und Scherenhaltung	**1.** _____
Die Kopfhaltung	**2.** _____
Die Kämmrichtung	**3.** _____
Einteilen der Kopfbereiche	**4.** _____
Der Schnitt oder die Schnittlinie	**5.** _____
Der Kämmwinkel	**6.** _____
Das Abteilen	**7.** _____

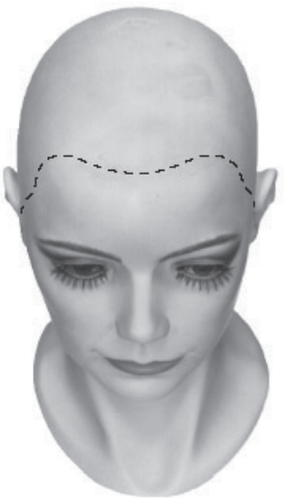
Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

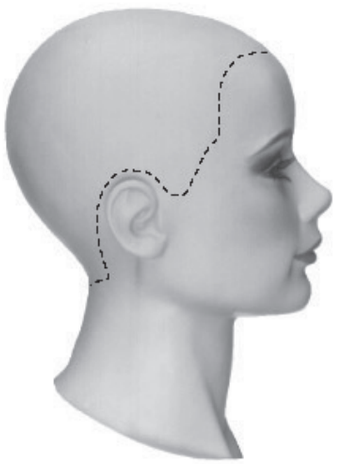
Übungsblatt 3a – BBP 12

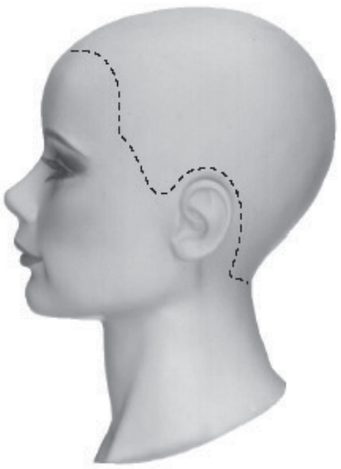
Wählen Sie eine Frisur Ihrer Wahl und kleben Sie auf diese Seite ein Foto dieser Frisur ein. Zeichnen Sie in die Abbildungen auf der nächsten Seite ein, wie Sie diese Frisur technisch schneiden würden.

Übungsblatt 3b – BBP 12

Zeichnen Sie in die folgenden Abbildungen ein, wie Sie Ihre gewählte Frisur technisch schneiden würden.







Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	13	Erstellen von Dauerwellen unter Anwendung verschiedener Wickeltechniken

Übungsblatt 1 – BBP 13

Worauf wird bei einer ordentlich ausgeführten Dauerwellentechnik Wert gelegt?

- Saubere Abteilung
- Richtige Spannung
- Im richtigen Winkel aufgedreht
- Schlaufenfrei aufgedreht
- Wickler exakt in der Abteilung platziert
- Wicklerbreite/Wicklerstärke/Abteilung
- Ordnung bei der Platzierung der Wickel
- Spitzen nicht umgebogen
- Spitzen gerade über dem Wickler
- Spitzenpapier eingearbeitet
- Ausgesteckt

Übungsblatt 2 – BBP 13

Welche Überlegungen müssen Sie vor Beginn der Behandlung anstellen?

Beschreiben Sie die notwendigen Vorbereitungsarbeiten.

Übungsblatt 3 – BBP 13

Beschreiben Sie die einzelnen Arbeitsschritte zur Herstellung einer Dauerwelle.

Wie können Sie die Ausführung der Dauerwelle kontrollieren (während der Behandlung und am Ende)?

Nennen Sie mögliche Fehler und deren Ursachen, die bei der Herstellung einer Dauerwelle auftreten können.

Welche Präparate stehen Ihnen zur Anfertigung einer Dauerwelle zur Verfügung?

Übungsblatt 4 – BBP 13

Ordnen Sie die nachstehenden Wickeltechniken den folgenden Frisurformen zu.

Frisurform 1

Frisurform 2

Frisurform 3

Wickeltechnik A

Wickeltechnik B

Wickeltechnik C

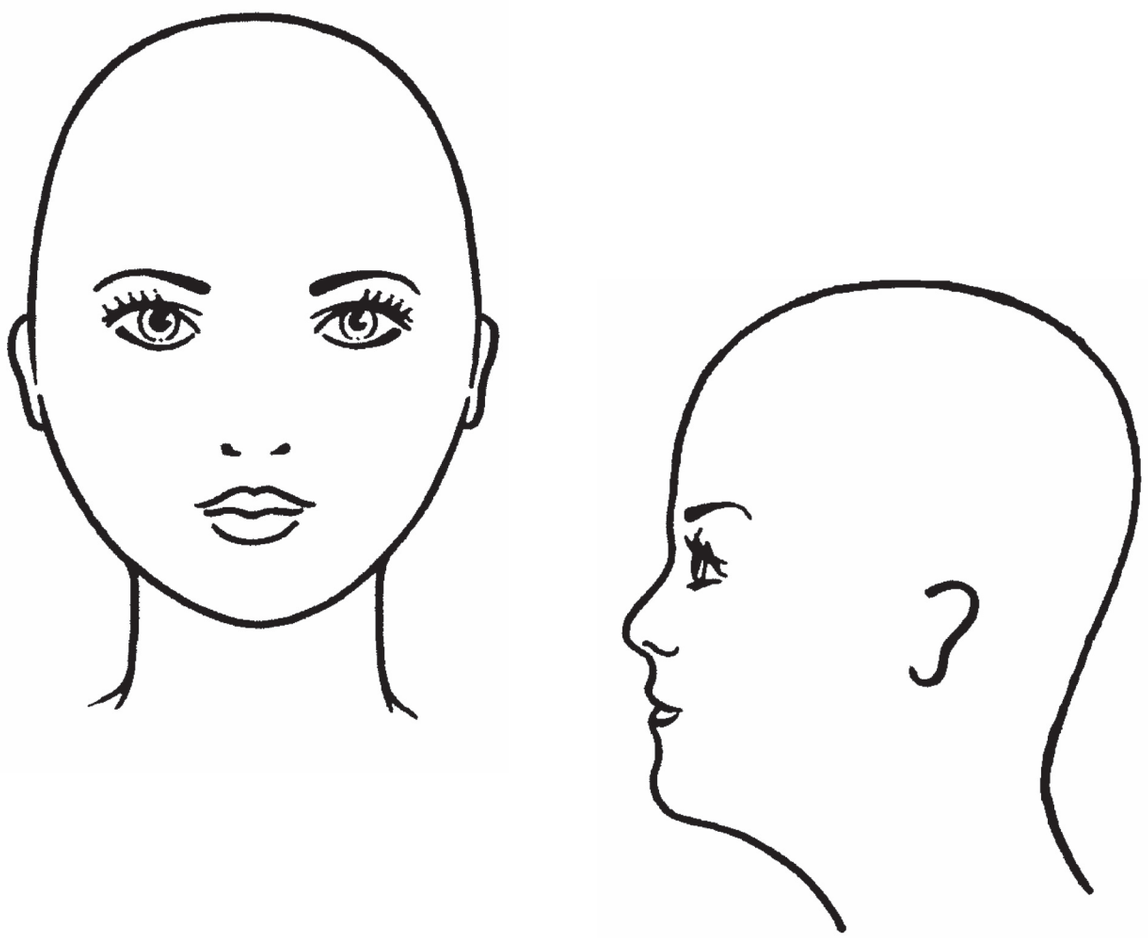
Frisurform	Wickeltechnik
1	
2	
3	

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	14	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken am Übungskopf und am Kunden
	15	Gestalten von modischen Frisuren, auch am Übungskopf

Übungsblatt 1a – BBP 15

Zeichnen Sie in die folgenden Abbildungen* die zu den einzelnen Gesichtsformen passenden Frisuren ein. Zeichnen Sie für jede Frisur auch die passende Einlegetechnik.
Verwenden Sie Buntstifte zur Aufgabenlösung.

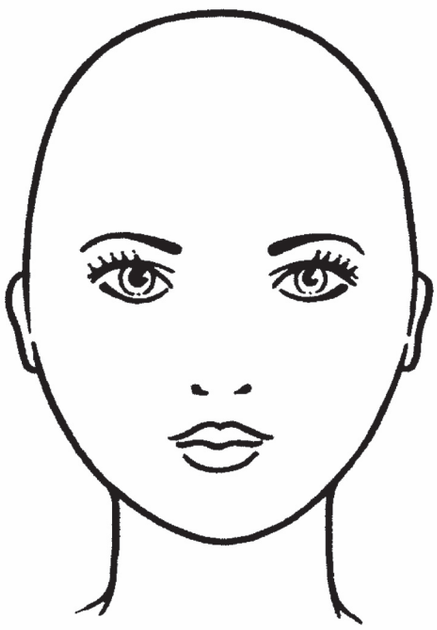
Passende Frisur für ein rundes Gesicht

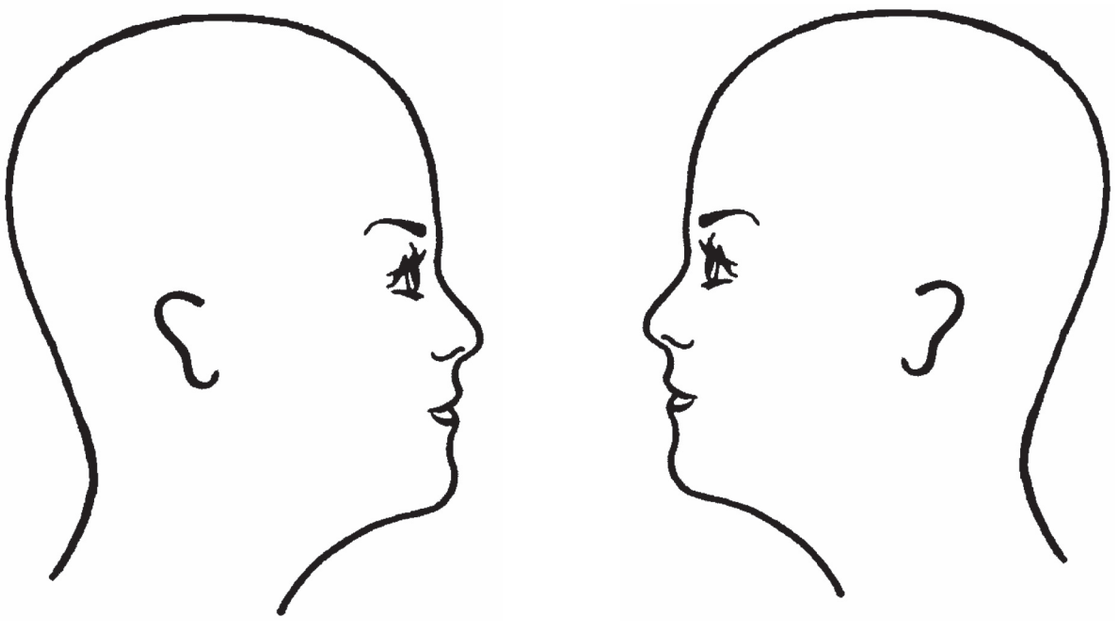


Diese und die folgenden Abbildungen sind dem Buch „Hair-Styling“, Verlag Lechner, Wien – Washington DC entnommen.

Übungsblatt 1b – BBP 15

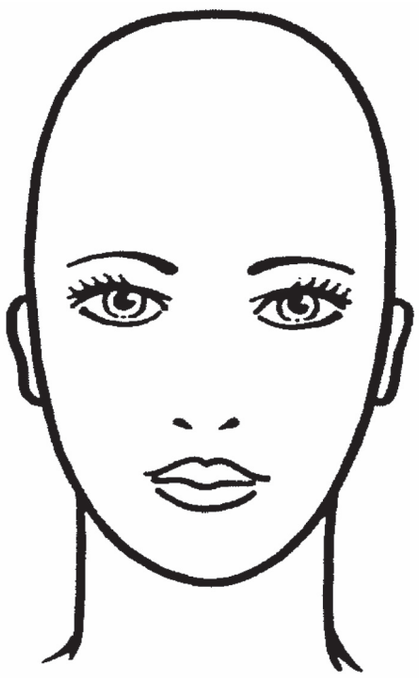
Passende Einlegetechnik für die gewählte Frisur für das runde Gesicht

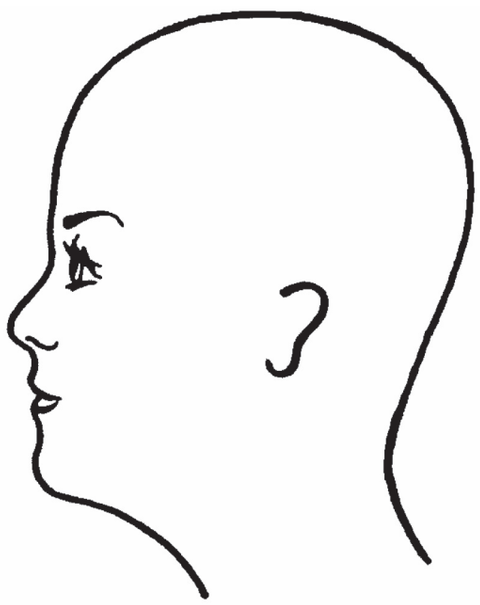




Übungsblatt 2a – BBP 15

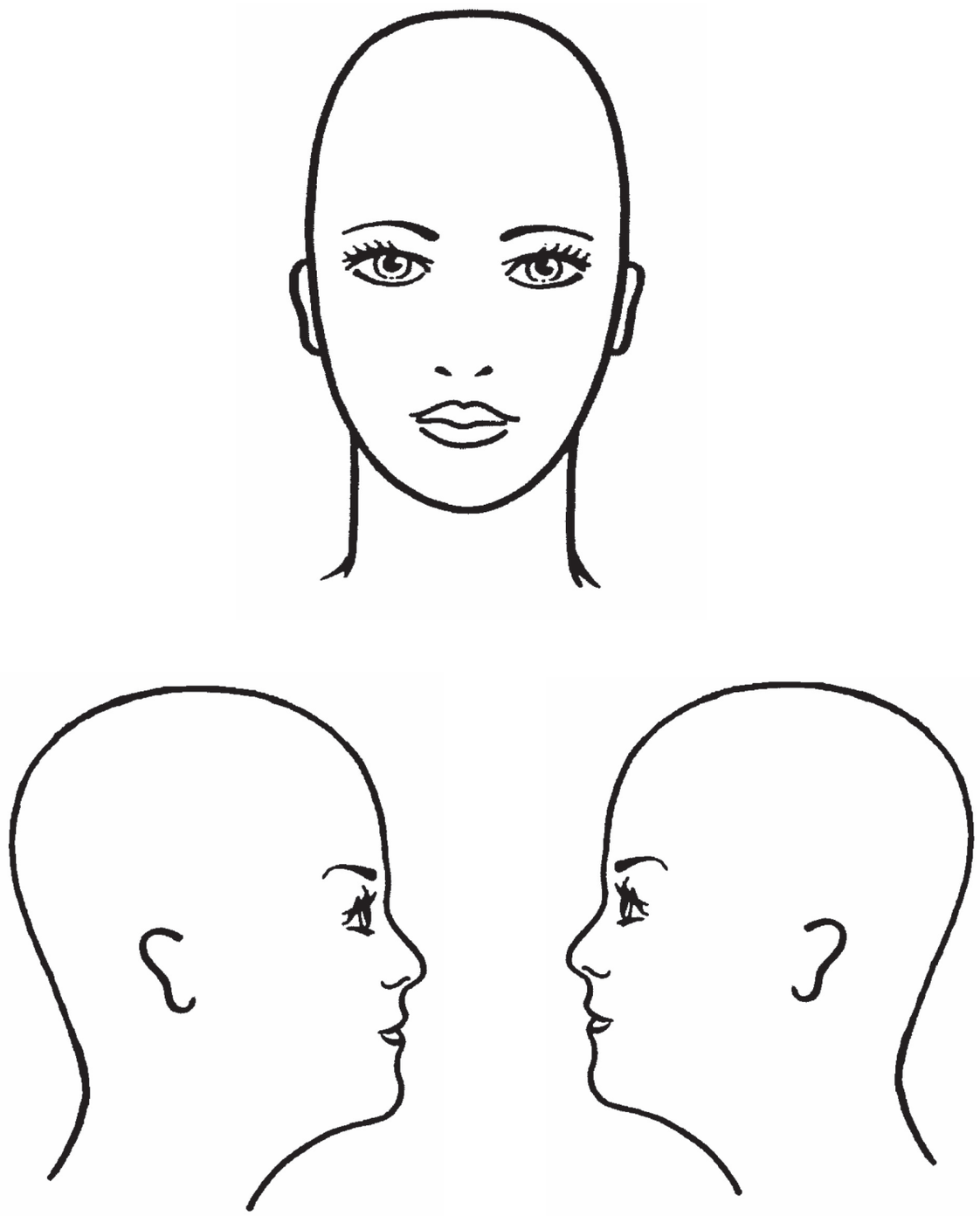
Passende Frisur für ein langes Gesicht





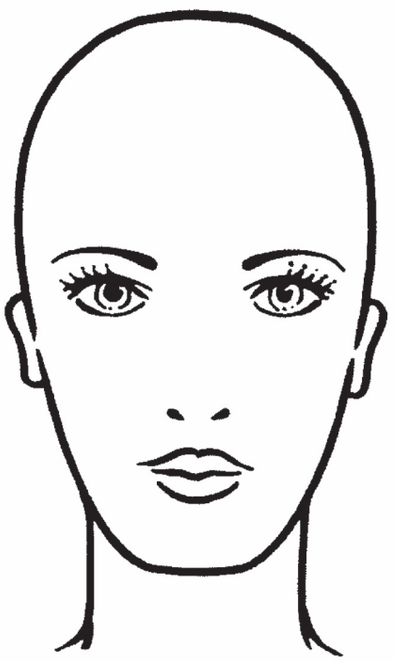
Übungsblatt 2b – BBP 15

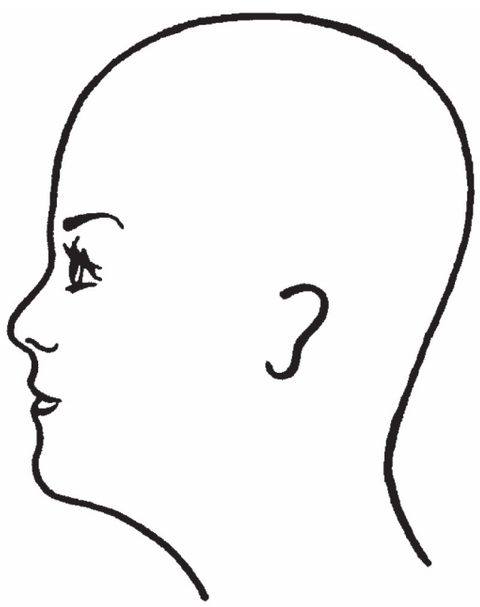
Passende Einlegetechnik für die gewählte Frisur für das lange Gesicht



Übungsblatt 3a – BBP 15

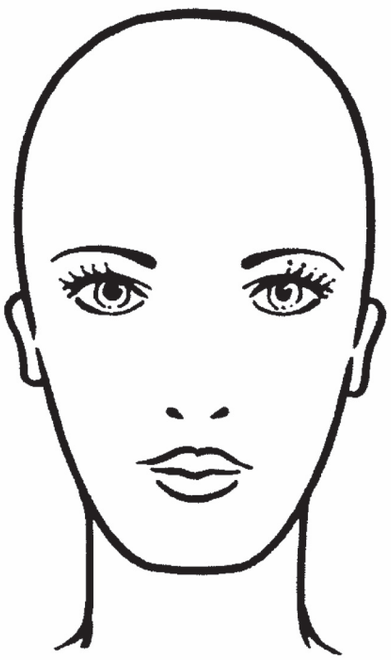
Passende Frisur für ein eckiges Gesicht

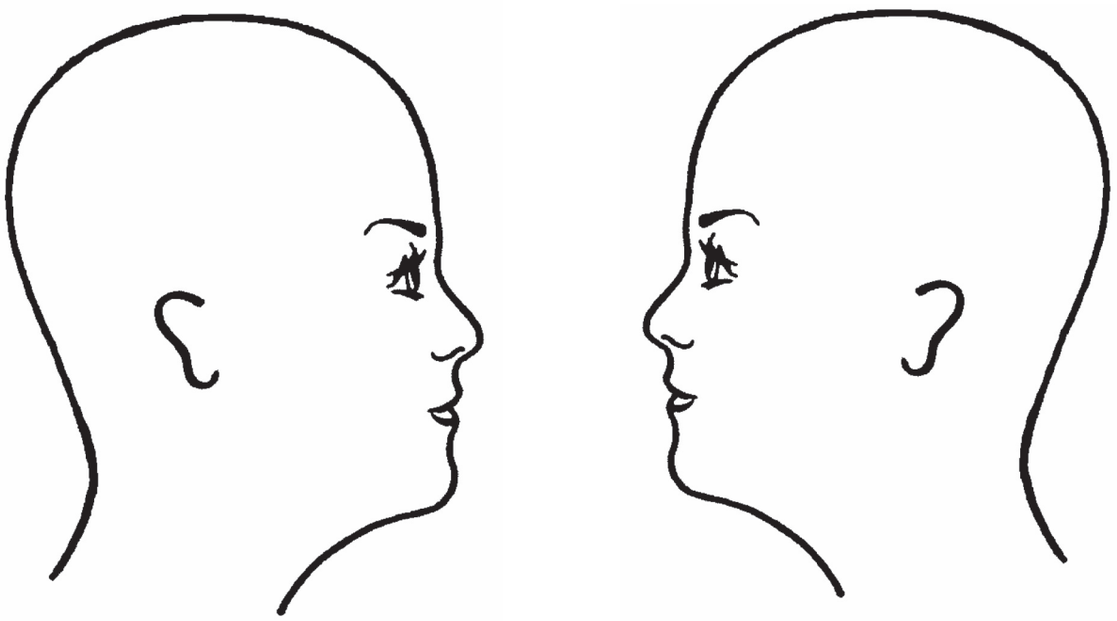




Übungsblatt 3b – BBP 15

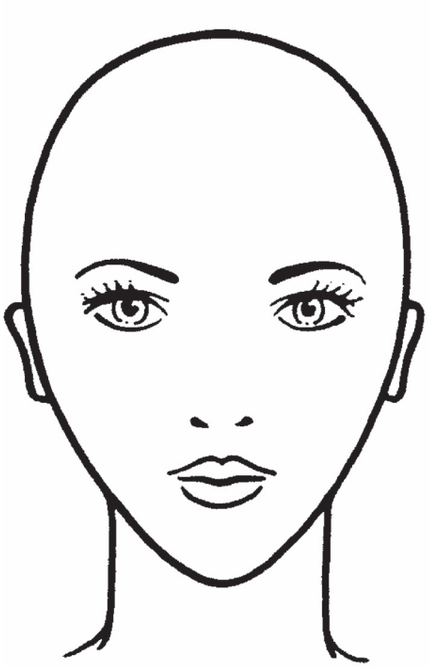
Passende Einlegetechnik für die gewählte Frisur für das eckige Gesicht

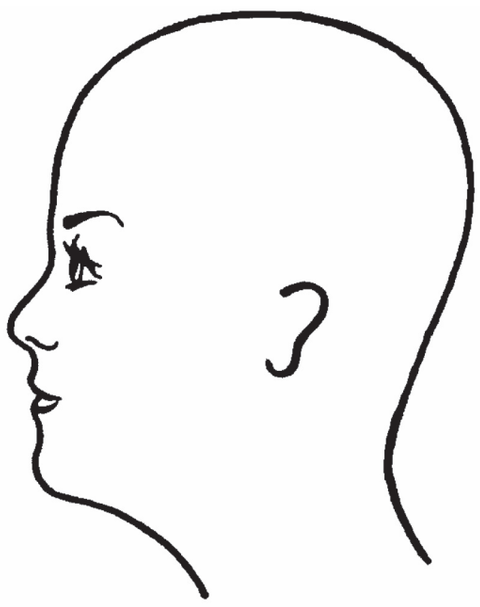




Übungsblatt 4a – BBP 15

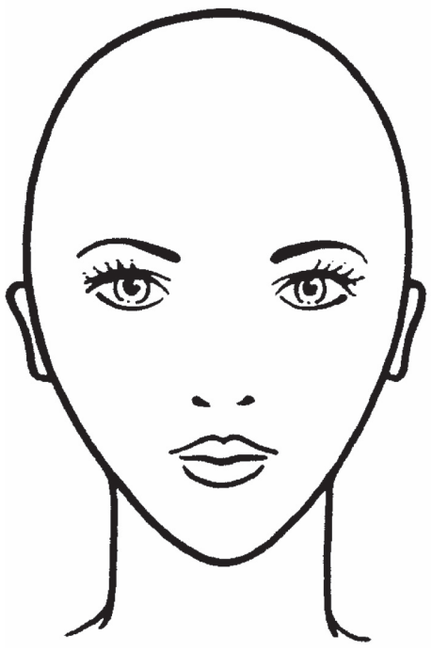
Passende Frisur für ein herzförmiges Gesicht

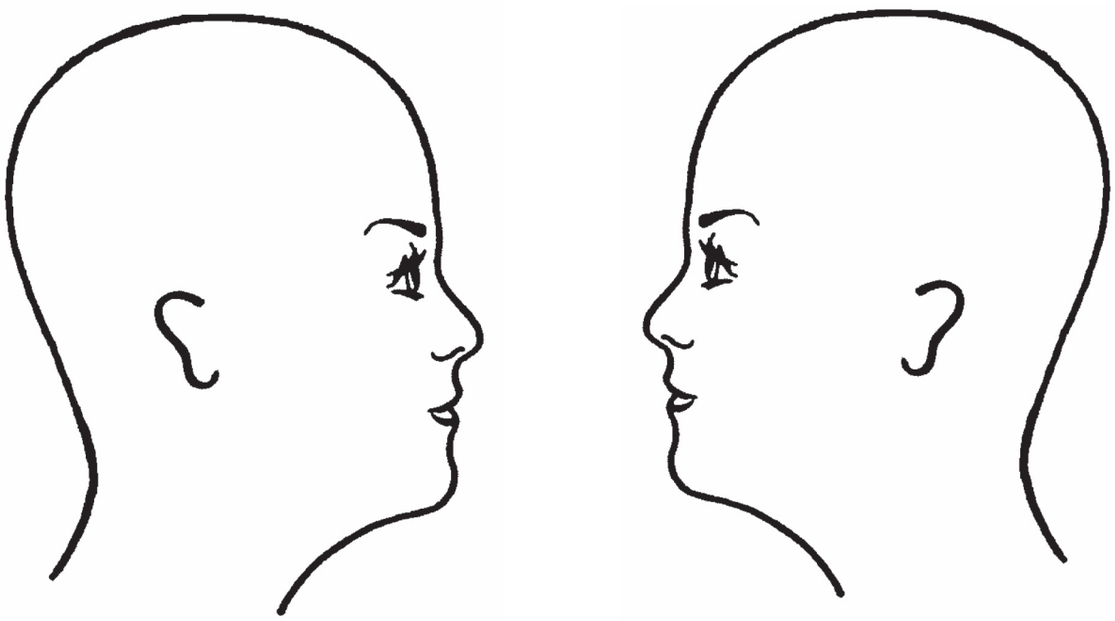




Übungsblatt 4b – BBP 15

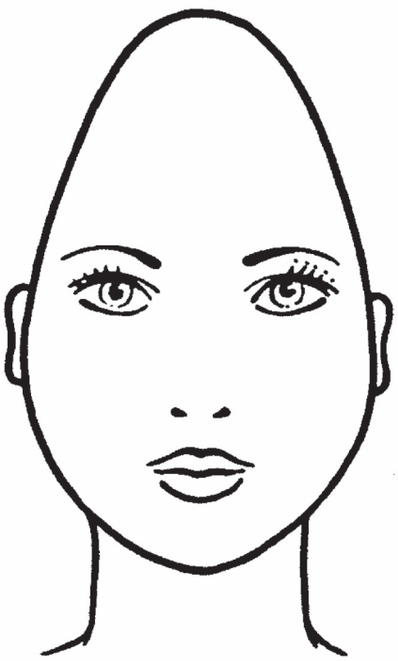
Passende Einlegetechnik für die gewählte Frisur für das herzförmige Gesicht

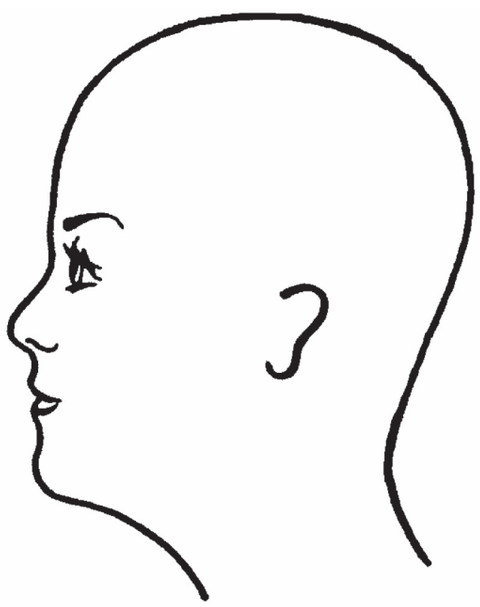




Übungsblatt 5a – BBP 15

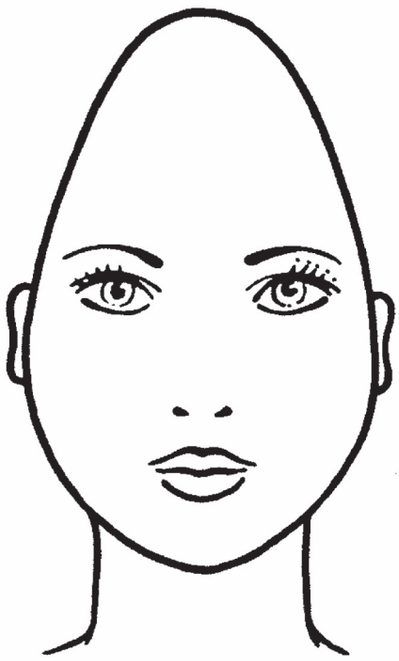
Passende Frisur für ein birnenförmiges Gesicht

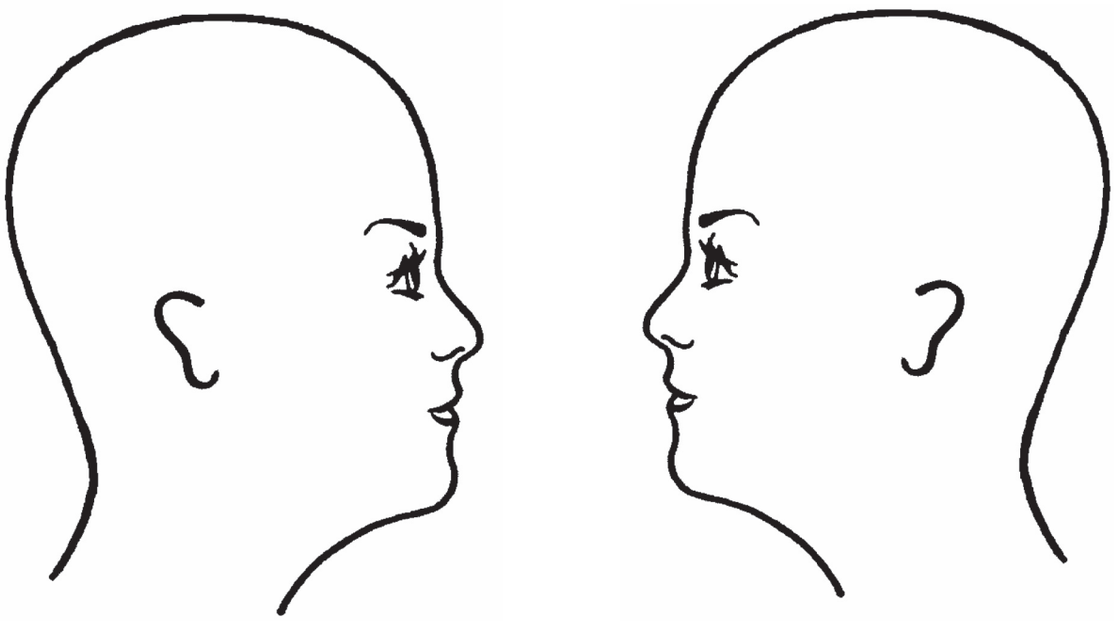




Übungsblatt 5b – BBP 15

Passende Einlegetechnik für die gewählte Frisur für das birnenförmige Gesicht





Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	16	Erstellen des Frisurenfinish unter Berücksichtigung der der jeweiligen Mode entsprechenden Techniken und Produkte, auch unter Verwendung von Übungsköpfen

Welche Arten von Finishprodukten kennen Sie? Geben Sie auch an, wofür Sie diese jeweils verwenden.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	17	Kenntnisse der Arbeitstechniken und Fertigkeiten, die zu Farbveränderungen führen

Zählen Sie Möglichkeiten auf, wie die Farbe der Haare verändert werden kann.
Beachten Sie in diesem Zusammenhang die Unterscheidung von physikalischen Farbveränderungsmitteln (Tönungen) und chemischen Farbveränderungsmitteln (Färbungen).

Produkte zur Farbveränderung	Einsatzmöglichkeiten

Welche Auftragetechniken kennen Sie? Wann wird die jeweilige Technik angewendet?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	18	Kenntnis der Anfertigung von Haarersatz: Tressieren, Knüpfen, Kordeln und Nähen

Übungsblatt 1 – BBP 18

Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Knüpfen, Tressieren und Kordeln.

Worauf müssen Sie beim Knüpfen (z. B. einer Perücke) achten?

Welche Arten von Tressen gibt es?

Übungsblatt 2 – BBP 18

Wofür können Sie Tressen verarbeiten?

Was müssen Sie beim Tressieren beachten?

Beschreiben Sie die Herstellung (Näharbeit) einer Tresse für ein Haarteil.

Welche Werkzeuge und Hilfsmittel benötigen Sie zur Herstellung von Tressen?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
2	19	Kenntnis des Reinigens, Pflegens und Frisierens von Perücken und Haarersatzteilen

Welche Materialien benötigen Sie zur Herstellung einer Straßenperücke?

Wie erfolgt die Reinigung und Pflege von Haarersatzteilen? Worauf müssen Sie beim Frisieren besonders achten?

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
8	Erstellen von Behandlungsplänen für Haare und Kopfhaut, Erlernen und Aneignen der darauf aufbauenden Fertigkeiten für die Praxis	Wirkstoffe für verschiedene Haar- und Kopfhautzuständen Zuständigkeit für Hautveränderungen Verhalten bei Läusen	
9	Kenntnis der unterschiedlichen Hautbehandlungsmöglichkeiten, Kenntnis der Veränderungen der Haut	Mögliche Ursachen verschiedener Hauttypen, Feststellung des Problems und Behandlungsschritte Hautanomalien Behandlungsmöglichkeiten	
10	Dekorative Kosmetik: Kenntnis und Fertigkeiten des Augenbrauenformens, Erstellen von unterschiedlichen Make-ups für verschiedene Anlässe	Möglichkeiten des Augenbrauenformens Arbeitsablauf Beratung Werkzeuge und Hilfsmittel Erstellung eines Make-ups Vorbereitungsarbeiten Arbeitsablauf Kosmetikprodukte des Lehrbetriebes	
11	Kenntnis und Fertigkeiten des Rasierens, der Gesichtspflege und der Form- und Schneidetechniken für Bärte	Bartformen Rasieren mit Gegenzügen Beenden der Rasur	
12	Kenntnis und Fertigkeiten des Haarschneidens in verschiedenen Techniken	Haarschnittarten Haarschnitttechniken Werkzeuge Aufbau eines Haarschnittes Richtiges Abteilen	
13	Erstellen von Dauerwellen unter Anwendung verschiedener Wickeltechniken	Dauerwellentechnik Überlegungen vor Beginn der Behandlung Vorbereitungsarbeiten Arbeitsschritte Kontrolle und Fehler Präparate Wickeltechnik und Frisurform	
14 15	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken Gestalten von modischen Frisuren	Gesichtsformen und passende Frisur und Einlegetechnik	
17	Kenntnisse der Arbeitstechniken und Fertigkeiten, die zu Farbveränderungen führen	Möglichkeiten der Farbveränderung Auftragetechniken	

***BBP = Berufsbildposition**

Aufgabenstellungen zu den Berufsbildpositionen des 2. Lehrjahres

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
16	Erstellen des Frisurenfinish unter Berücksichtigung der der jeweiligen Mode entsprechenden Techniken und Produkte	Finishprodukte Einsatzmöglichkeiten	
18	Kenntnis der Anfertigung von Haarersatz: Tressieren, Knüpfen, Kordeln und Nähen	Unterschied zw. Knüpfen, Tressieren und Kordeln Arbeitstechniken beim Knüpfen Arten der Tressen Verarbeitung von Tressen Arbeitstechniken beim Tressieren Herstellung von Tressen Werkzeuge und Hilfsmittel	
19	Kenntnis des Reinigens, Pflegens und Frisierens von Perücken und Haarersatzteilen	Materialien zur Herstellung einer Straßenperücke Reinigung und Pflege von Haarersatzteilen	

***BBP = Berufsbildposition**

Ich bestätige, dass alle Ausbildungsinhalte der Berufsbildpositionen des 2. Lehrjahres dem Lehrling vermittelt wurden.

_____ _____

Datum **Unterschrift des Lehrberechtigten und Firmenstempel**

Aufgabenstellungen

zu den Berufsbildpositionen des 3. Lehrjahres

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	8	Erstellen von Behandlungsplänen für Haare und Kopfhaut, Ausführen der unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten

Was müssen Sie bei einer Haut- und Haardiagnose beachten?

Erstellen Sie für einen Kunden Ihrer Wahl einen Behandlungsplan für Haare und Kopfhaut. Geben Sie wichtige Merkmale Ihres Kunden an (z. B. Haar- und Kopfhautzustand etc.).

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	9	Anwendung von Kompressen. Auftragen und Abnehmen von Masken und Packungen als Vorbereitung auf die dekorative Kosmetik

Was ist der Unterschied zwischen einer Maske und einer Packung?

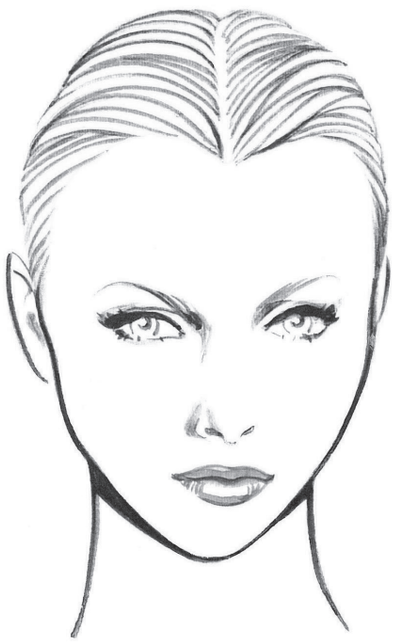
Wann verwenden Sie eine Maske, wann eine Packung?

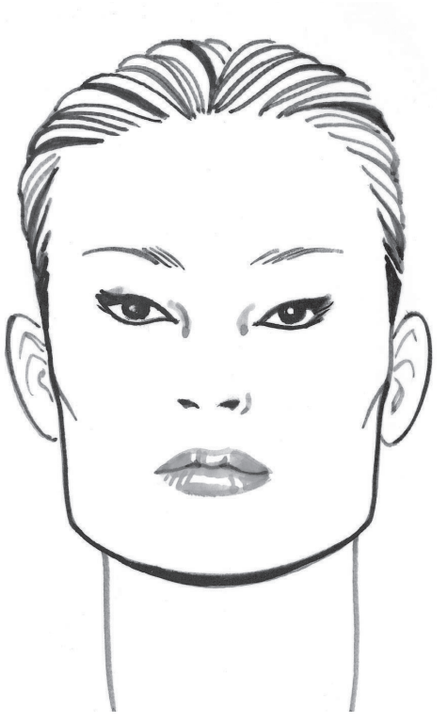
Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	10	Dekorative Kosmetik: Erstellen von unterschiedlichen Make-ups für verschiedene Anlässe, spezielle Schminktechniken, auch in Hinsicht auf die Tätigkeit eines Visagisten/einer Visagistin, Farb- und Typberatung

Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

Übungsblatt 1b – BBP 10

Zeichen Sie in die folgenden Abbildungen ein, wie Sie Gesichtsformen durch Rouge-Auftrag vorteilhaft verändern können.*



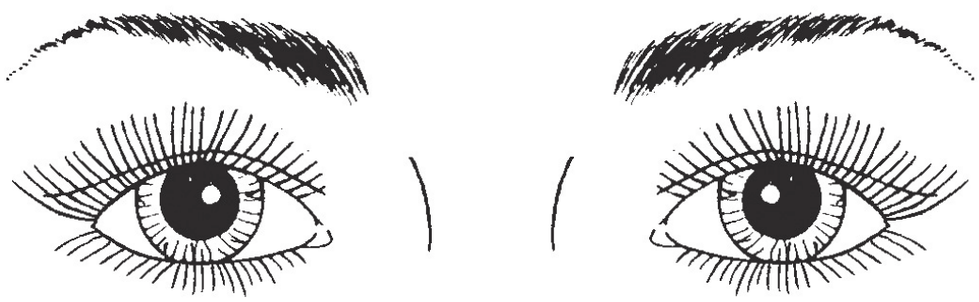


Bildquelle: Image Courtesy of Pivot Point International, Inc © 2008

Übungsblatt 2a – BBP 10

Um welche Augenpartien handelt es sich bei den folgenden Abbildungen*? Gleichen Sie die abweichenden Augenformen mit Buntstift in Form von Lidschatten aus.

Augenform: .....

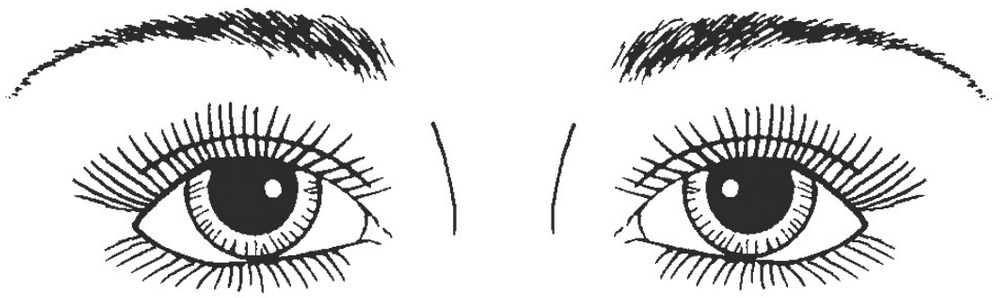


Augenform: .....

* Die folgenden Abbildungen sind dem „Prüfungsbuch für Friseure“, Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart, entnommen.

Übungsblatt 2b – BBP 10

Augenform: .....



Augenform: .....

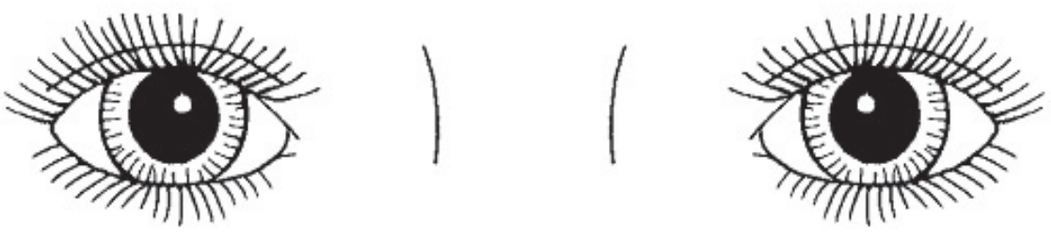
Augenform: .....

Übungsblatt 3a – BBP 10

Zeichnen Sie zu den einzelnen Augenformen passende Augenbrauen-Formungen ein.*

* Die folgenden Abbildungen sind dem „Prüfungsbuch für Friseure“, Holland + Josenhans Verlag, Stuttgart, entnommen.

Übungsblatt 3b – BBP 10



Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	11	Kenntnis und Fertigkeiten des Bartfärbens

Beschreiben Sie die Vorbereitungsarbeiten für das Bartfärben.

Welche Werkzeuge und Hilfsmittel benötigen Sie?

Beschreiben Sie die Arbeitsschritte.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	12	Durchführung von modischen Haarschneidetechniken am Kunden

Übungsblatt 1 – BBP 12

Welche Haarschnitte sind heuer in Mode?

Beschreiben Sie einen Modehaarschnitt Ihrer Wahl (Ausführung, eingesetzte Arbeitstechniken). Sie können zusätzlich auch ein Bild dieser Frisur einkleben.

Übungsblatt 2 – BBP 12

Hier können Sie Fotos von Modehaarschnitten und -frisuren Ihrer Kunden einkleben. Bitte beschreiben Sie, welche Haarschneidetechnik Sie bei diesen Kunden angewendet haben.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	13	Erstellen von Dauerwellen am Kunden

Nennen Sie unterschiedliche Wickeltechniken für Dauerwellen.

Beschreiben Sie die verschiedenen Wickeltechniken und geben Sie an, wann Sie welche Technik einsetzen.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	14	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken am Kunden

Welche Umformungstechniken kennen Sie?

Was bewirken die von Ihnen beschriebenen Methoden?

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	15	Gestalten von Frisuren, auch unter Verwendung von Haarersatzteilen und Haarschmuck am Kunden, Umgang mit langen Haaren zum Gestalten von Festfrisuren

Übungsblatt 1 – BBP 15

Zu welchen Anlässen werden Sie Ihren Kunden zu einer Steck- oder Flechtfrisur raten?

Welche Gestaltungsmöglichkeiten empfehlen Sie bei einer Langhaarfrisur für einen festlichen Anlass?

Wie und womit arbeiten Sie eine Kurzhaarfrisur für einen festlichen Anlass um?

Welche Vorbereitungen treffen Sie für die Erstellung einer Festfrisur? (Welche Informationen vom Kunden sind notwendig?)

Übungsblatt 2 – BBP 15

Beschreiben Sie eine Frisur Ihrer Wahl mit eingearbeitetem Haarteil. Kleben Sie wenn möglich auch ein Foto/Bild dieser Frisur ein.

Erklären Sie die einzelnen Arbeitsschritte zur Erstellung dieser Frisur.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	14	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken am Kunden
	16	Erstellen des Frisurenfinish unter Berücksichtigung der der jeweiligen Mode entsprechenden Techniken und Produkte am Kunden

Tragen Sie in die folgende Tabelle Ihre verschiedenen in der praktischen Arbeit erprobten Frisurengestaltungen (Föhntechniken, Farbveränderungen, verwendete Produkte, Frisurenfinish usw.) ein.

Datum	Produkte	Technik	Art der Ausführung	Zeit

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	17	Durchführung von Tönungen und Färbungen am Kunden. Farb- und Typberatung sowie die Anwendung von farbverändernden Produkten und die unterschiedlichen Arbeitstechniken

Übungsblatt 1 – BBP 17

Mit welchen Produkten können Sie Haare aufhellen?

Nennen Sie Bestandteile von Blondiermitteln.

Beschreiben Sie die notwendigen Arbeitsschritte bei einer Erstblondierung.

Übungsblatt 2 – BBP 17

Beschreiben Sie die notwendigen Arbeitsschritte bei einer Nachwuchsblondierung.

Beschreiben Sie die verschiedenen Strähnentechniken und die notwendigen Arbeitsschritte zur Erstellung einer Strähnenblondierung.

Füllen Sie nachstehende Tabelle hinsichtlich der Ursachen und möglicher Korrekturen von Blondierungen aus.

Fehler	Ursachen	Behebung
ungleichmäßige Blondierung		
zu geringe Aufhellung		
zu starke Aufhellung		

Übungsblatt 3 – BBP 17

Füllen Sie die folgende Tabelle hinsichtlich der Ursachen und möglicher Korrekturen von Färbefehlern aus.

Fehler	Ursachen	Behebung
zu dunkle Färbung		
zu helle Färbung		
Farbe deckt nicht		
unregelmäßiger Farbton		

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	18	Tressieren, Knüpfen, Kordeln, Nähen und Tambourieren

Beschreiben Sie den Vorgang beim Kordeln eines Zopfes vom Anfang bis zur Fertigung.

Was ist der Unterschied zwischen Knüpfen und Tambourieren? Beschreiben Sie beides ausführlich.

Lehrjahr	Berufsbildposition (BBP)	Thema
3	19	Reinigen, Pflegen, Schneiden und Frisieren von Perücken und Haarersatzteilen sowie Anfertigen von Haarersatzteilen

Übungsblatt 1 – BBP 19

Wie erfolgt das Maßnehmen für eine Perücke?
Zählen Sie die Kopfmaße auf!

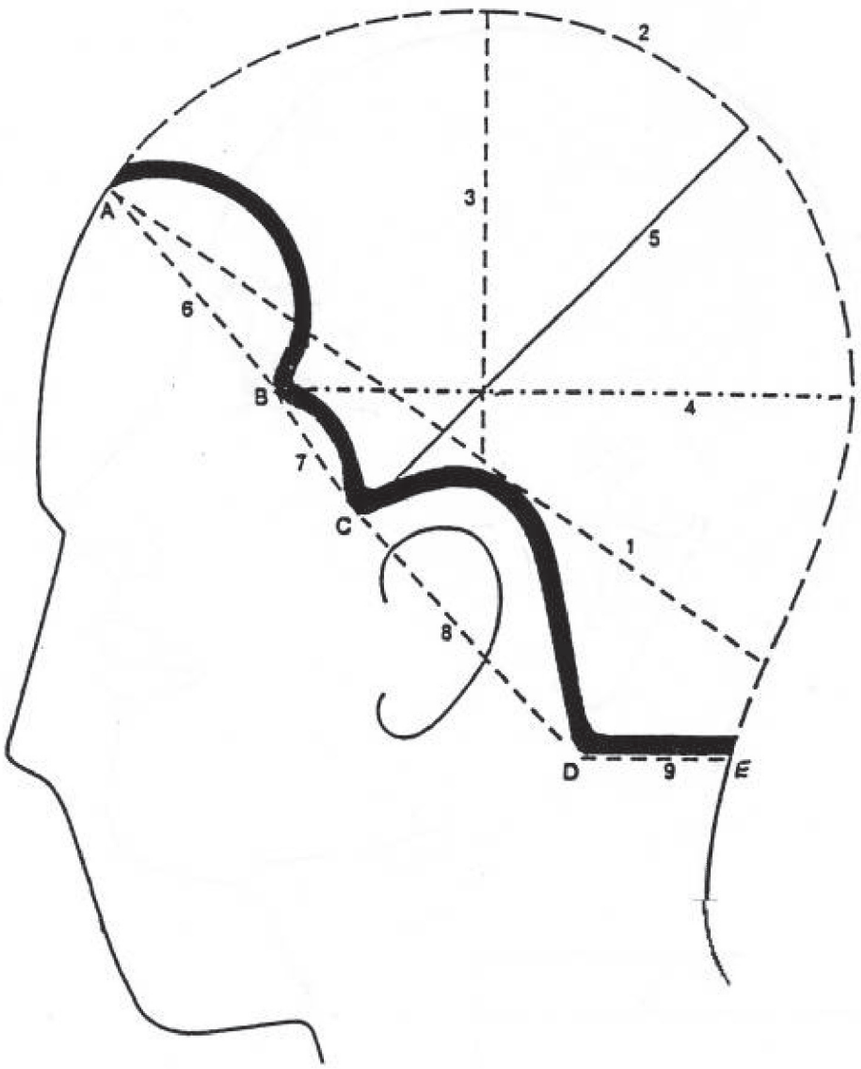
Wie werden diese auf einen Holzkopf übertragen?

Stellen Sie die Arbeitsschritte dar, die zur Herstellung einer Perücke notwendig sind.

Übungsblatt 2 – BBP 19

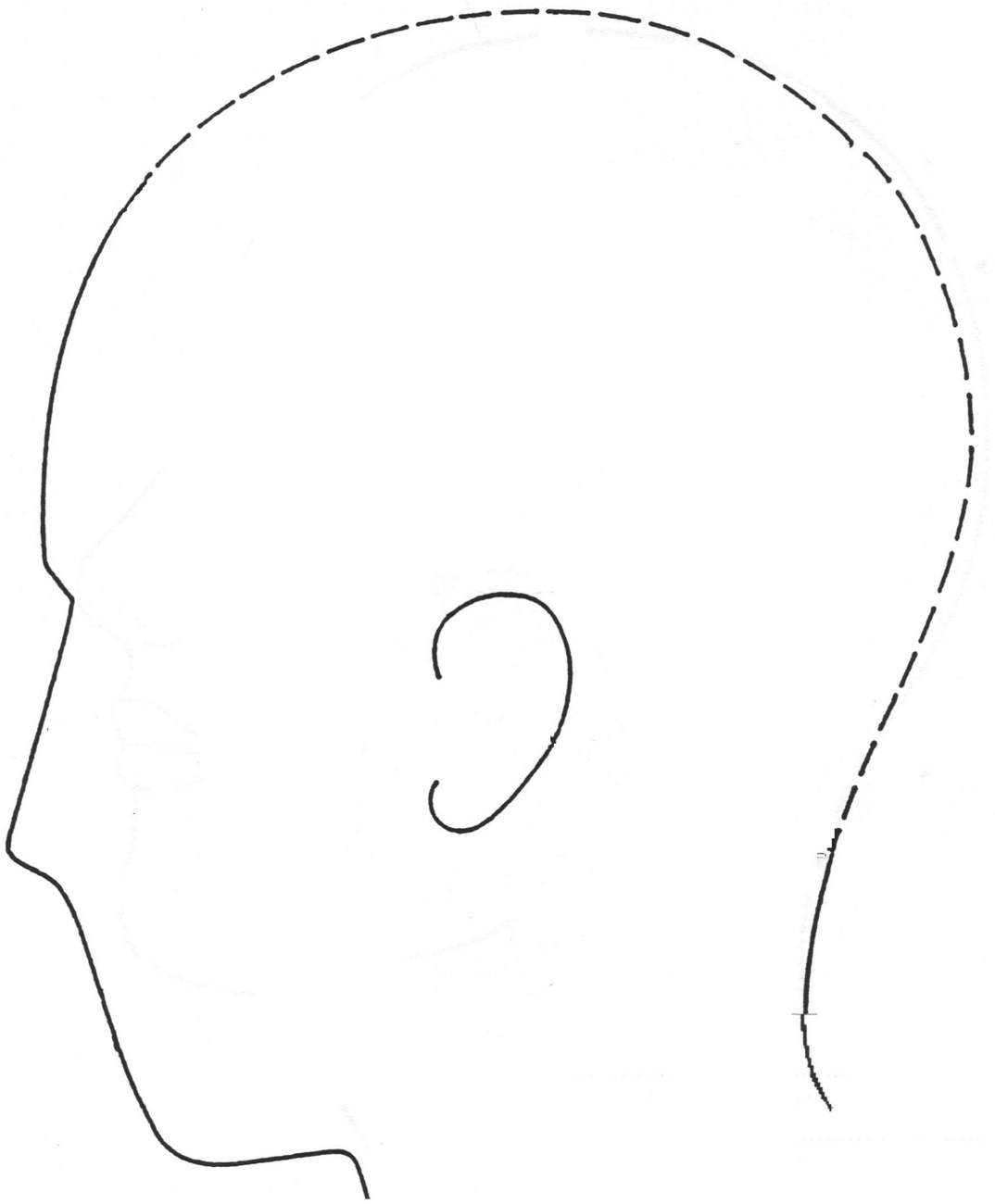
Benennen Sie die in der Abbildung gekennzeichneten Ziffern (Maße) und Buchstaben.

Kopfmaße	Kontrollmaße	Buchstaben
1:	6:	A:
2:	7:	B:
3:	8:	C:
4:	9:	D:
5:		E:



Übungsblatt 3 – BBP 19

Zeichnen Sie in die folgende Abbildung die Messlinien, die zur Herstellung einer Perücke notwendig sind, ein.



Platz für Bilder und Fotos

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
8	Erstellen von Behandlungsplänen für Haare und Kopfhaut, Ausführen der unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten	Haut- und Haardiagnose Behandlungsplan für Haare und Kopfhaut	
9	Anwendung von Kompressen. Auftragen und Abnehmen von Masken und Packungen als Vorbereitung auf die dekorative Kosmetik	Unterschied zwischen Maske und Packung Verwendung von Masken und Packungen	
10	Dekorative Kosmetik: Erstellen von unterschiedlichen Make-ups für verschiedene Anlässe, spezielle Schminktechniken, Farb- und Typberatung	Rouge-Auftrag Augenformen und Make-up Augenbrauen-Formungen	
11	Kenntnis und Fertigkeiten des Bartfärbens	Vorbereitungsarbeiten Werkzeuge und Hilfsmittel Arbeitsschritte	
12	Durchführung von modischen Haarschneidetechniken am Kunden	Modetrends Beschreibung eines Modehaarschnittes Modehaarschnitte und Haarschneidetechnik	
13	Erstellen von Dauerwellen am Kunden	Arten der Wickeltechnik Einsatz verschiedener Wickeltechniken	
14	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken am Kunden	Umformungstechniken Anwendung und Ergebnis	
15	Gestalten von Frisuren, auch unter Verwendung von Haarersatzteilen und Haarschmuck am Kunden, Umgang mit langen Haaren zum Gestalten von Festfrisuren	Anlässe für Steck- oder Flechtfrisuren Gestaltungsmöglichkeiten bei Langhaarfrisuren Umarbeitung einer Kurzhaarfrisur Vorbereitungsarbeiten für eine Festfrisur Beschreibung einer Frisur mit eingearbeitetem Haarteil und notwendige Arbeitsschritte	
14 16	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken am Kunden Erstellen des Frisurenfinish	Praktische Arbeiten des Lehrlings	
17	Durchführung von Tönungen und Färbungen am Kunden. Farb- und Typberatung sowie die Anwendung von farbverändernden Produkten und die unterschiedlichen Arbeitstechniken	Produkte zur Haar-Aufhellung Bestandteile von Blondiermitteln Arbeitsschritte für eine Erstblondierung Arbeitsschritte für eine Nachwuchsblondierung Strähnentechniken Fehler beim Blondieren Ursachen und Korrekturmöglichkeiten bei Färbefehlern	

***BBP = Berufsbildposition**

Aufgabenstellungen zu den Berufsbildpositionen des 3. Lehrjahres

BBP	Themen (kurzgefasst)	Aufgabenstellung (kurzgefasst)	Unterschrift des Ausbilders
18	Tressieren, Knüpfen, Kordeln, Nähen und Tambourieren	Vorgang beim Kordeln eines Zopfes Unterschied zwischen Knüpfen und Tambourieren	
19	Reinigen, Pflegen, Schneiden und Frisieren von Perücken und Haarersatzteilen sowie Anfertigen von Haarersatzteilen	Maßnehmen für Perücken Übertragen von Kopfmaßen Arbeitsschritte zur Herstellung einer Perücke Kopfmaße Einzeichnen und Benennen von Messlinien	

***BBP = Berufsbildposition**

Ich bestätige, dass alle Ausbildungsinhalte der Berufsbildpositionen des 3. Lehrjahres dem Lehrling vermittelt wurden.

_____ _____

Datum **Unterschrift des Lehrberechtigten und Firmenstempel**

Anhang

Auszug aus der Ausbildungsordnung

für den Lehrberuf Friseur/-in und Perückenmacher/-in (Stylist/-in)
laut BGBl.Nr. 535/2004

§ 1. Der Lehrberuf Friseur und Perückenmacher (Stylist)/Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin) ist mit einer Lehrzeit von drei Jahren eingerichtet.

Berufsprofil

§ 2. Durch die Berufsausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsschule soll der ausgebildete Lehrling befähigt werden, die nachfolgenden Tätigkeiten fachgerecht, selbständig und eigenverantwortlich auszuführen, wobei auf die erforderliche systematische Verwendung von Übungsköpfen bei der Ausbildung Bedacht zu nehmen ist:

1. Handhaben, Instandhalten und Desinfektion der zu verwendenden Werkzeuge und Apparate,
2. Erstellung und Gestaltung von Frisuren für Damen und Herren, einschließlich der berufsbezogenen Kommunikation und Fachberatung,
3. Rasieren,
4. Haar-, Haut- und Nagelpflege sowie Nageldesign,
5. dekorative Kosmetik,
6. Verkauf aller einschlägigen Produkte und diesbezügliche Beratung,
7. Anfertigen und Instandhalten von Haarersatz jeglicher Art,
8. Bilden von Masken,
9. Anwendung der Farblehre und der optischen Wirkung von Farben,
10. dauerhafte Umformung des Haares.

Berufsbild

§ 3. (1) Für den Lehrberuf Friseur und Perückenmacher (Stylist)/Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin) wird folgendes Berufsbild festgelegt, wobei die angeführten Fertigkeiten und Kenntnisse, spätestens in dem jeweils angeführten Lehrjahr beginnend, derart zu vermitteln sind, dass der Lehrling zur Ausübung einer qualifizierten Tätigkeit im Sinne des Berufsprofils befähigt wird:

Pos.	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
1	Einführung in die innerbetriebliche Struktur und Organisation	Vertiefte Kenntnisse der innerbetrieblichen Struktur und Organisation	
2	Kenntnis und Handhabung der Werkstoffe, Hilfsmittel und Waren des Fachbereiches sowie ihrer Eigenschaften, Wirkungsweise und Verwendungsmöglichkeiten sowie deren fachgerechter Entsorgung; Grundkenntnisse über die fachbezogene Biologie, Chemie und Physik		
3	Handhaben, Instandhalten und Lagerung der zu verwendenden Werkzeuge, Hilfsmittel und Apparate		
4	Desinfektion und Reinigung der zu verwendenden Werkzeuge, Apparate und Behelfe	-	-
5	Berufsbezogene Kommunikation, Kundenumgang, Beratungs- und Verkaufsgespräche	Berufsbezogene Kommunikation, fachkundige, persönlichkeitsbezogene Beratungs- und Verkaufsgespräche	
6	Kenntnis der englischen Fachausdrücke		

Pos.	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
7	Kenntnis der biologischen Grundlagen der Hände und Fingernägel: Aufbau, Wachstum, Pflege und Veränderungen. Kenntnisse und Fertigkeiten der Hand- und Nagelpflege	Kenntnis der biologischen Grundlagen der Hände und Fingernägel: Aufbau, Wachstum, Pflege und Veränderungen. Nagelpflege und dekoratives Nageldesign	
8	Grundkenntnisse von Kopfhaut und Haar: Aufbau, Wachstum, Funktion, Reinigung, Pflege, Diagnose und Veränderungen. Kenntnis und Fertigkeiten der unterschiedlichen Kopfmassagetechniken	Erstellen von Behandlungsplänen für Haare und Kopfhaut, Erlernen und Aneignen der darauf aufbauenden Fertigkeiten für die Praxis	Erstellen von Behandlungsplänen für Haare und Kopfhaut, Ausführen der unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten
9	Grundkenntnisse der Haut. Erkennen des Hauttyps und des Hautzustandes. Reinigen der Haut und Kenntnisse über das Legen von Kompressen zur Abreinigung der Haut	Kenntnis der unterschiedlichen Hautbehandlungsmöglichkeiten, Kenntnis der Veränderungen der Haut	Kenntnis der unterschiedlichen Hautbehandlungsmöglichkeiten, Kenntnis der Veränderungen der Haut
10	Dekorative Kosmetik: Kenntnis und Fertigkeiten des Augenbrauen- und Wimpernfärbens sowie Augenbrauenformen, Grundkenntnisse der Make-up-Techniken	Dekorative Kosmetik: Kenntnis und Fertigkeiten des Augenbrauenformens, Erstellen von unterschiedlichen Make-ups für verschiedene Anlässe	Dekorative Kosmetik: Erstellen von unterschiedlichen Make-ups für verschiedene Anlässe, spezielle Schminktechniken, auch in Hinsicht auf die Tätigkeit eines Visagisten/einer Visagistin, Farb- und Typberatung
11	Grundkenntnisse des Rasierens und der damit verbundenen Gesichtspflege sowie Handhabung des Rasiermessers	Kenntnis und Fertigkeiten des Rasierens, der Gesichtspflege und der Form- und Schneidetechniken für Bärte	Kenntnis und Fertigkeiten des Bartfärbens
12	Grundkenntnisse des Basishaarschneidens	Kenntnis und Fertigkeiten des Haarschneidens in verschiedenen Techniken, auch unter Verwendung eines Übungskopfes	Durchführung von modischen Haarschneidetechniken am Kunden
13	Grundkenntnisse verschiedener Wickeltechniken für Dauerwellen, auch unter Verwendung von Übungsköpfen. Kenntnisse und Fertigkeiten des Fixiervorganges	Erstellen von Dauerwellen unter Anwendung verschiedener Wickeltechniken	Erstellen von Dauerwellen am Kunden
14	Kenntnisse und Fertigkeiten der verschiedenen Umformungsbeziehungsweise Einlegetechniken, wie zum Beispiel handgelegter Wasserwelle, Papillotier- und Wickeltechniken. Fönen unter Anwendung unterschiedlicher Bürsten und Techniken, auch an Übungsköpfen	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken am Übungskopf und am Kunden	Durchführung der verschiedenen Einlege- und Föntechniken am Kunden

Pos.	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
15	Gestalten von einfachen Frisuren, auch am Übungskopf	Gestalten von modischen Frisuren, auch am Übungskopf	Gestalten von Frisuren, auch unter Verwendung von Haarersatzteilen und Haarschmuck am Kunden, Umgang mit langen Haaren zum Gestalten von Festfrisuren
16	Kenntnisse über das Erstellen verschiedener Frisuren (Ausfrisier- und Finishtechniken)	Erstellen des Frisurenfinish unter Berücksichtigung der der jeweiligen Mode entsprechenden Techniken und Produkte, auch unter Verwendung von Übungsköpfen	Erstellen des Frisurenfinish unter Berücksichtigung der der jeweiligen Mode entsprechenden Techniken und Produkte am Kunden
17	Grundkenntnis der Farblehre und deren optischer Wirkung als Grundlage für die Farbveränderung	Kenntnisse der Arbeitstechniken und Fertigkeiten, die zu Farbveränderungen führen	Durchführung von Tönungen und Färbungen am Kunden. Farb- und Typberatung sowie die Anwendung von farbverändernden Produkten und die unterschiedlichen Arbeitstechniken
18	Grundkenntnisse des Haararbeitens	Kenntnis der Anfertigung von Haarersatz: Tressieren, Knüpfen, Kordeln und Nähen	Tressieren, Knüpfen, Kordeln, Nähen und Tambourieren
19	Erkennen der verschiedenen Haarsorten für Haarersatz	Kenntnis des Reinigens, Pflegens und Frisierens von Perücken und Haarersatzteilen	Reinigen, Pflegen, Schneiden und Frisieren von Perücken und Haarersatzteilen sowie Anfertigen von Haarersatzteilen
20	-	Kenntnis des Maskenbildens und Erstellen von Masken unter Verwendung von branchenüblichen Materialien	
21	Grundkenntnisse im Wellnessbereich		
22	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften sowie der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Umwelt; Kenntnis über berufsbedingte gesundheitliche Belastungen und Möglichkeiten ihrer Einschränkung und Verhinderung		
23	Kenntnisse über Erste Hilfe bei Verletzungen		
24	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes)		
25	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften		

(2) Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.

Auszug aus der Prüfungsordnung

für den Lehrberuf Friseur/-in und Perückenmacher/-in (Stylist/-in)
laut BGBl.Nr. 535/2004

Gliederung der Lehrabschlussprüfung

§ 4. (1) Die Lehrabschlussprüfung gliedert sich in eine praktische und in eine theoretische Prüfung.

(2) Die praktische Prüfung umfasst die Gegenstände:

1. Prüfarbeit,
2. Fachgespräch.

(3) Die theoretische Prüfung umfasst die Gegenstände:

1. Fachkunde,
2. Fachzeichnen,
3. Wirtschaftsrechnen.

(4) Die theoretische Prüfung entfällt, wenn der Prüfungskandidat das Erreichen des Lehrziels der letzten Klasse der fachlichen Berufsschule oder den erfolgreichen Abschluss einer die Lehrzeit ersetzenden berufsbildenden mittleren oder höheren Schule nachgewiesen hat.

Praktische Prüfung

Prüfarbeit

§ 5. (1) Die Prüfarbeit hat nach Angabe der Prüfungskommission unter Bedachtnahme auf Abs. 2 folgende Aufgaben zu umfassen:

1. Damenbedienen:
   Als Arbeitsproben sind auf ungefähr einem Drittel eines Übungskopfes handgelegte Wasserwellen, auf einem Drittel Papilloten sowie auf einem Drittel Dauerwellwickler verschieden zu setzen. Eine Hochsteckfrisur – nach Möglichkeit mit Haarschmuck und Haarersatz – ist einzulegen und auszufrisieren. Eine Farbveränderung ist durchzuführen, wobei alle Techniken, die zur gewünschten Farbveränderung führen, einschließlich schriftlicher Farbbestimmung am eigenen Modell, erlaubt sind. Ein modischer Damenhaarschnitt mit Fönfrisur ist durchzuführen, wobei auf das Farbergebnis so wie die sichtbare Föntechnik Wert zu legen ist. Während der Einwirkzeit der Haarfarbe ist eine komplette Nagelpflege an einer Hand durchzuführen. Die Fingernägel sind zu lackieren, an zwei Fingernägeln ist ein Nageldesign durchzuführen.
2. Dekorative Kosmetik:
   Augenbrauen- und Wimpernfärben, Formen der Augenbrauen, Beurteilen der Haut sowie Tages-Make-up mit vorheriger Gesichtsreinigung sind durchzuführen.
3. Herrenbedienen:
   Ein komplettes modisches Herrenservice, bestehend aus Kompressen, Rasieren, Haarschnitt mit Verlauf mit Kopfwäsche, Kopf- und Gesichtsmassage sowie einem modernen Finish sind durchzuführen.
4. Haararbeiten:
   Nach Angabe der Prüfungskommission sind maximal 3 cm einfach-deutsche Tresse und 2 cm englische Tresse anzufertigen sowie als Knüpfprobe 3 Quadratzentimeter einfache Knüpfknoten auf Steiftüll.

(2) Die Prüfungskommission hat unter Bedachtnahme auf den Zweck der Lehrabschlussprüfung und die Anforderungen der Berufspraxis jedem Prüfling eine Prüfarbeit zu stellen, die in der Regel in sechs Arbeitsstunden an einem Tag durchgeführt werden kann. Bei der Aufgabenstellung ist tunlichst auf erfolgreich abgelegte Prüfungen vor einer Prüfungskommission der zuständigen Landesinnung, die mit Zustimmung des jeweiligen Landes-Berufsausbildungsbeirates eingerichtet wurde, Bedacht zu nehmen.

(3) Für die Bewertung sind folgende Kriterien maßgebend:

1. Richtigkeit der Beurteilung der Haare und der Haut,

2. richtiges Handhaben und Anwenden der Instrumente und Apparate,
3. Sorgfalt, Richtigkeit bei der Anwendung, Durchführung und Arbeitsausführung.

(4) Die Prüfung im Gegenstand „Prüfarbeit“ ist nach sieben Arbeitsstunden zu beenden.

Fachgespräch

§ 6. (1) Das Fachgespräch ist vor der gesamten Prüfungskommission abzulegen.

(2) Das Fachgespräch hat sich aus der praktischen Tätigkeit heraus zu entwickeln. Hierbei ist unter Verwendung von Fachausdrücken das praktische Wissen des Prüflings festzustellen.

(3) Die Themenstellung hat dem Zweck der Lehrabschlussprüfung und den Anforderungen der Berufspraxis zu entsprechen. Hierbei sind Prüfstücke, Modelle, Schautafeln, Demonstrationsobjekte und Werkzeuge heranzuziehen. Fragen über Schutzmaßnahmen und Unfallverhütung sowie über einschlägige Hygienevorschriften sind mit einzubeziehen. Ebenso ist dabei auf den Themenbereich „Beratungsgespräch“ Bedacht zu nehmen.

(4) Die Dauer der Prüfung im Gegenstand „Fachgespräch“ soll je Prüfling 15 Minuten nicht übersteigen. Eine Verlängerung kann im Einzelfall erfolgen, wenn der Prüfungskommission eine zweifelsfreie Beurteilung des Prüflings sonst nicht möglich erscheint.

Theoretische Prüfung

Allgemeine Bestimmungen

§ 7. (1) Die theoretische Prüfung hat schriftlich zu erfolgen. Sie kann für eine größere Anzahl von Prüflingen gemeinsam durchgeführt werden, wenn dies ohne Beeinträchtigung des Prüfungsablaufes möglich ist.

(2) Die theoretische Prüfung ist grundsätzlich vor der praktischen Prüfung abzuhalten.

(3) Die Aufgaben haben nach Umfang und Niveau dem Zweck der Lehrabschlussprüfung und den Anforderungen der Berufspraxis zu entsprechen.

(4) Die schriftlichen Arbeiten des Prüfungskandidaten sind entsprechend zu kennzeichnen.

Fachkunde

§ 8. (1) Die Fachkunde hat die stichwortartige Beantwortung je einer Frage aus sämtlichen nachstehenden Bereichen zu umfassen:

1. Werkstoffe und Hilfsmittel,
2. Werkzeuge und Geräte,
3. Aufbau der Haut, des Haares und des Nagels, Kenntnis der Haar-, Haut- und Nagelkrankheiten,
4. einschlägige Farblehre.

(2) Die Fachkunde kann auch in programmierter Form mit Fragebogen geprüft werden. In diesem Fall sind aus jedem Bereich zehn Aufgaben zu stellen.

(3) Die Aufgaben sind so zu stellen, dass sie in der Regel in 60 Minuten durchgeführt werden können.

(4) Die Prüfung ist nach 80 Minuten zu beenden.

Fachzeichnen

§ 9. (1) Das Fachzeichnen hat nach Angabe die Darstellung von Kopfformen und Frisuren zu umfassen.

(2) Die Aufgaben sind so zu stellen, dass sie in der Regel in 75 Minuten durchgeführt werden können.

(3) Das Fachzeichnen ist nach 90 Minuten zu beenden.

Wirtschaftsrechnen

§ 10. (1) Das „Wirtschaftsrechnen“ hat zwei einfache Kalkulationsbeispiele zu umfassen.

(2) Die Aufgaben sind so zu stellen, dass sie in der Regel in 30 Minuten durchgeführt werden können.

(3) Die Prüfung ist nach 40 Minuten zu beenden.

Wiederholungsprüfung

§ 11. (1) Die Lehrabschlussprüfung kann wiederholt werden.

(2) Wenn bis zu drei Gegenstände mit „Nicht genügend“ bewertet wurden, ist die Wiederholungsprüfung auf die mit „Nicht genügend“ bewerteten Gegenstände zu beschränken.

(3) Wenn mehr als drei Gegenstände mit „Nicht genügend“ bewertet wurden, ist die gesamte Prüfung zu wiederholen.

Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung

Wer darf sich zur Lehrabschlussprüfung anmelden?
Lehrlinge oder Personen, die aufgrund einer schulischen Ausbildung keine Lehrzeit zurücklegen mussten.

Welche Unterlagen braucht man zur Anmeldung?
Das Ausfüllen des Antrages „Anmeldung zur Lehrabschlussprüfung“ ist Voraussetzung, um bei der Lehrabschlussprüfung antreten zu können. Der Antrag kann bei der zuständigen Lehrlingsstelle angefordert werden.

Nachweis über die Dauer der zurückgelegten Lehrzeit oder der anzurechnenden Lehrzeit bzw. das Zeugnis einer Schule, deren erfolgreicher Besuch die Lehrzeit ganz oder teilweise ersetzt.

Nachweis über den Besuch der Berufsschule oder über die Befreiung von der Berufsschulpflicht.

Nachweis über die Entrichtung der Prüfungstaxe.

Hinweis: Für Lehrlinge, die sich während ihrer Lehrzeit oder in der Behaltezeit erstmals zur Lehrabschlussprüfung anmelden, bezahlt der Lehrbetrieb die Prüfungstaxe.

Wo meldet man sich zur Prüfung an?
Zur Lehrabschlussprüfung meldet man sich bei der für den Lehrbetrieb örtlich zuständigen Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammern an.

Wann meldet man sich an?
Die Anmeldung kann frühestens sechs Monate vor Beendigung der festgesetzten Lehrzeit erfolgen.

Die Lehrlingsstelle legt den Prüfungstermin fest:
- Die Prüfung kann frühestens in den letzten zehn Wochen der festgelegten Lehrzeit absolviert werden.
- Bei ganzjährigem oder saisonmäßigen Berufsschulunterricht kann die Prüfung nicht früher als sechs Wochen vor Beendigung des Unterrichtsjahres absolviert werden.
- Lehrlinge, welche die Berufsschule erfolgreich abgeschlossen haben, können bereits zu Beginn ihres letzten Lehrjahres zur Lehrabschlussprüfung antreten, wenn der Lehrberechtigte dem Antrag auf Zulassung zur vorzeitigen Lehrabschlussprüfung zustimmt, das Lehrverhältnis einvernehmlich aufgelöst wurde oder vor Ablauf der vereinbarten Zeit geendet hat.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihre zuständige Lehrlingsstelle.

Kursbesuche

während oder nach der Lehrlingsausbildung

Kurs	Zeitraum	Anmerkungen

Fachliteratur

(Fachbücher und Fachzeitungen)

Titel des Buches bzw. der Zeitschrift	Thema	bearbeitet am

Interessante Links

Link	Thema	bearbeitet am